Schneeball

Ausgabe 1/2014

Die kostenlose Vereinszeitung des Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V.

Mit Trainings-fahrten-Programm 2014/2015

www.skiclub-wermelskirchen.de

Ski-Club im neuen Look

Sommertreff

Bericht vom Rennteam

Badminton

Schneeball 1/2014

Ranglisten-Turnier

Inhalt

Seite

4 Ski-Club-Website im neuen Look

5 Kontakte

6 Skibasar

7 Wanderungen

10 Sommertreff

11 Jugendveranstaltungen

13 Bericht vom Rennteam

17 Rückblick Trainingsfahrten

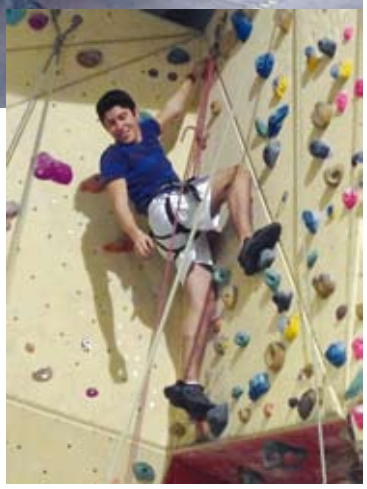
21 Trainingsfahrten

27 Reisebedingungen

29 Reiseanmeldung

30 Badminton

Wanderung
„Zwischen den Jahren"



Spaß in den „Wupperwänden"

Rennteam

Vorwort

Liebe Freunde im Club, Liebe Schneeball Leser,

mit dem Saisonstart bei Badminton und dem Beginn der Wintersaison für unsere Skifahrer haben wir auch die neue Ausgabe des Schneeballs herausgebracht.

In unserer Badmintonabteilung blicken wir auf eine beständige und erfolgreiche Saison zurück. Dank des exzellenten Trainerteams um Norbert Seidenberg können wir ein breites Spektrum für Breiten- und Wettkampfsportler anbieten. Näheres dazu auf den Seiten 30 bis 47 im Heft.

Mangels Schnee im Hochsauerland musste unser kleines Ski-Alpinteam im letzten Winter lange Anreisewege in Kauf nehmen, um an Skirennen teilzunehmen. Der WSV-Nachwuchscup für Rennkinder bis 12 Jahre musste gar komplett in die Skihalle Neuss verlegt werden. Dennoch konnten unsere Aktiven mit guten Leistungen aufwarten.
Mehr dazu ab Seite 13.

Unsere Trainingsfahrten hingegen konnten alle durchgeführt werden und so blicken wir doch recht zufrieden auf die letzte Wintersport-Saison (S. 17 - 20) zurück.

Entgegen vielen anderen Vereinen konnten wir die Mitgliedbeiträge trotz der Hallennutzungsgebühren stabil halten und hatten, wie schon 2013 beschlossen, die Beiträge nur um den tatsächlich anfallenden Anteil der Nutzungsgebühren erhöhen müssen.

Ungeachtet dessen ist die Wermelskirchener Sporthallensituation unbefriedigend, da nur sicherheitsrelevante Mängel zügig beseitigt werden und auch die Kapazitäten unzureichend sind, was unsere engagierte Badmintonabteilung besonders belastet. Gespräche mit den Verantwortlichen der Stadt sollen Verbesserungen bewirken.

In der schneefreien Zeit fanden in den vergangenen Monaten neben der Jahreshauptversammlung wieder zahlreiche Veranstaltungen statt.

Ein kleines Projektteam hat gemeinsam mit der Agentur lessingtiede einen neuen Internetauftritt entwickelt, der in Kürze alle Mitglieder und Interessierte aktuell über die Vereinsaktivitäten und –möglichkeiten informieren wird.

Auch wenn wir dank der nahen Skihallen nun ganzjährig Ski fahren können:
Mit den Herbstferien startete die Jugend in die „Freiluft"-Wintersportsaison, gefolgt von weiteren, tollen Trainings-Fahrten. Vom Sportlich-Ambitionierten über Genuss-Skiläufer bis zu Familien mit kleinen Kindern: ab Seite 24 ist für alle Altersgruppen und Ansprüche etwas dabei!

Uns allen eine gute und schneereiche Saison!

Euer

Markus Reichwein Erster Vorsitzender

Impressum:
Schneeball, die kostenlose Vereinszeitung des Ski-Club Wermelskirchen
Herausgeber: Ski-Club Wermelskirchen e. V., Postfach 40 23, 42918 Wermelskirchen,
www.skiclub-wermelskirchen.de, info@skiclub-wermelskirchen.de
Redaktion: Michael Hackstein, Martina Pannack mit Unterstützung von M. Lindenmann, V. Diederichs, K. Haas
S. Burger, A. Halstenbach, Nick Rehbach, Ekkehard Lehnert, Rolf Theiss sowie S. Eisbach
Bildnachweis: privat/Ski-Club
Gestaltung: Annette Rossow
Auflage: 500 Stück
„Schneeball" erscheint jährlich; die nächste Ausgabe im Herbst 2015 - Redaktions-/Anzeigenschluss 15.6. 2015

Ski -Club Website in neuem Look

Nachdem unser Web -Server gehackt wurde und wir wiedermal „auf die Schnelle" eine Notseite aufbauen mussten, entschied der Vorstand, „Nägel mit Köpfen" zu machen:

Die Internetseite des Ski-Clubs sollte an die aktuellen technischen und gestalterischen Möglichkeiten und Anforderungen angepasst werden.
Das Internet entwickelt sich rasant, auch das Nutzerverhalten.
Definiertes Ziel: die neue Homepage soll DIE Kommunikations-Plattform des Vereins werden und auch auf Handys, Tablets usw. reibungslos funktionieren.

Eine bedienerfreundliche Oberfläche soll ermöglichen, dass mehrere Redakteure die Inhalte aktuell halten können. Denn nur aktuelle Inhalte sind ein Garant dafür, dass die Website auch intensiv genutzt wird.

Mit professioneller Hilfe der Agentur lessingtiede, die auch schon den Dabringhauser TV bei der Überarbeitung seiner Website unterstützt hat, wurde ein neues Konzept entwickelt.

Eine kleine „Ski-Club-Taskforce" bestehend aus André Krägenbrink, Yvonne Gerecht, Markus Reichwein und Martina Pannack brachten gemeinsam mit lessingtiede die Entwicklung des Internetauftritts voran.
Noch steht eine Einführungsschulung und das Einstellen der Inhalte an, aber sehr wahrscheinlich werden wir die Seite noch dieses Jahr freischalten.
Wir halten euch auf dem Laufenden per E-Mail….
Hier schon mal ein optischer Vorgeschmack…

Ski-Club-Kids erfolgreich in Todtnauberg

Bei einem Riesenslalom- sowie Slalomrennen im Schwarzwald konnten die Kids vom Ski-Club Wermelskirchen 1952 e.V. tolle Ergebnisse einfahren. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipisicing elit, sed do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua. Ut enim ad minim veniam, quis nostrud exercitation ullamco

weiterlesen

Termine

02.11.14	Aktionstag Badminton
26.11. - 30.11.14	Einfahrwochenende
28.12.14	Wanderung zwischen den Jahren
10.1. - 17.1.15	Januarfahrt

Noch Fragen ?

Eure Ansprechpartner im Ski-Club ...

1. Vorsitzender:
Markus Reichwein,
Tel. 02192/8 31 36, markus.reichwein@skiclub-wermelskirchen.de

2. Vorsitzender:
Stefan Burger,
Tel. 02196/97 25 40, stefan.burger@skiclub-wermelskirchen.de

Geschäftsführer:
Stephan Eisbach
Tel. 02196/8 48 00, stephan.eisbach@skiclub-wermelskirchen.de

Kassenwartin:
Yvonne Gerecht,
Tel. 02196/97 29 93, yvonne.gerecht@skiclub-wermelskirchen.de

Mitgliederverwaltung:
Heike Faßbender,
Tel. 02196/9 01 23, heike.fassbender@skiclub-wermelskirchen.de

Sportwart Ski:
Ulf Ramspott,
Tel. 02196/9 55 09, ulf.ramspott@skiclub-wermelskirchen.de

Abteilungsleitung Badminton:
Norbert Seidenberg,
Tel. 02192/93 24 17, norbert.seidenberg@skiclub-wermelskirchen.de

Pressereferentin:
Martina Pannack,
Tel. 02193/53 11 29, martina.pannack@skiclub-wermelskirchen.de

Jugendvorstand:
Nick Rehbach
nick.rehbach@skiclub-wermelskirchen.de

Jugendwart:
Raphael Hiltemann,
Tel. 01 60/8 48 29 92, Raphael.Hiltemann@skiclub-wermelskirchen.de

Breitensport-angebote

Sportliche Gymnastik & Ballspiele

Freitags, 19.15 - 21.30 Uhr,
Ort: Turnhalle Dörpfeld Schule
Altersgruppe: Jugendliche und Erwachsene jeden Alters
Ansprechpartner:
Markus Reichwein,
Tel. 02192/8 31 36

Gymnastik mit Rückenschule

Freitags, 18.30 - 20.00 Uhr
Ort: Turnhalle Pestalozzischule
Altersgruppe: Erwachsene jeden Alters
Ansprechpartner:
Michael Lindenmann,
Tel. 02191/5 04 96

Kinderturnen

Dienstags, 17.00 - 18.15 Uhr
Ort: Grundschule Ost
Altersgruppe: Kinder von ca. 3-10 Jahren
Ansprechpartner:
Bettina Schmidt,
Tel. 02196/8 82 95 45

Volleyball

Freitags, 20.00 - 21.30 Uhr
Ort: Turnhalle Pestalozzischule
Altersgruppe: Teenager und Erwachsene jeden Alters
Ansprechpartner:
Birgit Hübner,
Tel. 02196/9 35 96

Badminton

Mittwochs, 16.30 - 21.30 Uhr, Turnhalle Ost
Freitags, 16.30 - 21.30 Uhr, Sporthalle Schubertstraße
Altersgruppen: verschiedene Kinder, Schüler und Erwachsenen-Gruppen (Details s. www.skiclub-wermelskirchen.de, Rubrik Trainingszeiten Badminton)
Ansprechpartner:
Norbert Seidenberg,
Tel. 02192/93 24 17

Für ihre langjährige Mitgliedschaft im Verein werden dieses Jahr geehrt:

10 Jahre
Mirjana Berster
Stefan Dombert
Jona Fischer
Hermann Götz
Petra Gries
Katharina Hackstein
Nicola und Paul Kellner
Romina Ramspott
Mike Senss
Dankmar Stolz
Ingrid Viebig
Marc Wallitschek
Achim Wonneberger
Lasse, Luca, Claudia und Guido Zimmermann

25 Jahre
Doris und Franz Göbbels
Paul Klug
Martina und Thorsten Pannack
Renate Ronsdorf-Hermanns
Brigitte und Horst Seiffert
Volker vom Hoff

30 Jahre
Jürgen Besser
Beate Lindscheid
Markus Reichwein

35 Jahre
Marei Diedrichs
Lioba Galke
Veronika und Michael Klatt
Magdalene Ramspott

50 Jahre
Annegret Abele
Manfred Schwinghammer

Skibasar

Ein Skibasar mit mehr Geselligkeit

So betitelte die Bergische Morgenpost ihren Bericht über den Skibasar im letzten November. Nach vielen Jahren fand dieser mal wieder im Foyer des Bürgerzentrums statt.

Selbst die Besucher, die nichts rund um den Wintersport suchten oder verkaufen wollten, bestätigten uns, dass sie sich angesichts des umfangreichen Kuchenbuffets und der Bratwürstchen vom Grill wohl gefühlt haben.

Auch für dieses Jahr planen wir wieder einen Basar, der gleichzeitig Treffpunkt für unsere Mitglieder sein soll.
Einzelheiten geben wir noch rechtzeitig bekannt.

Wanderung „zwischen den Jahren“

Am 28. Dezember fand wieder die beliebte Wanderung „zwischen den Jahren“ statt, für die sich diesmal Michael Lindenmann einen Rundwanderweg, den Streifzug „Heimatweg“, auf dem „Bergischen Panoramasteig“ ausgedacht hatte.

Also gings erstmal um den Kreuzberg herum Richtung Wipperfürth, durch die hübschen Straßen der Innenstadt, über den Klosterberg und dann in Richtung Wupperbrücke, von der aus wir dann bald das Stadtgebiet über die Felder in Richtung Neyetalsperre verließen.

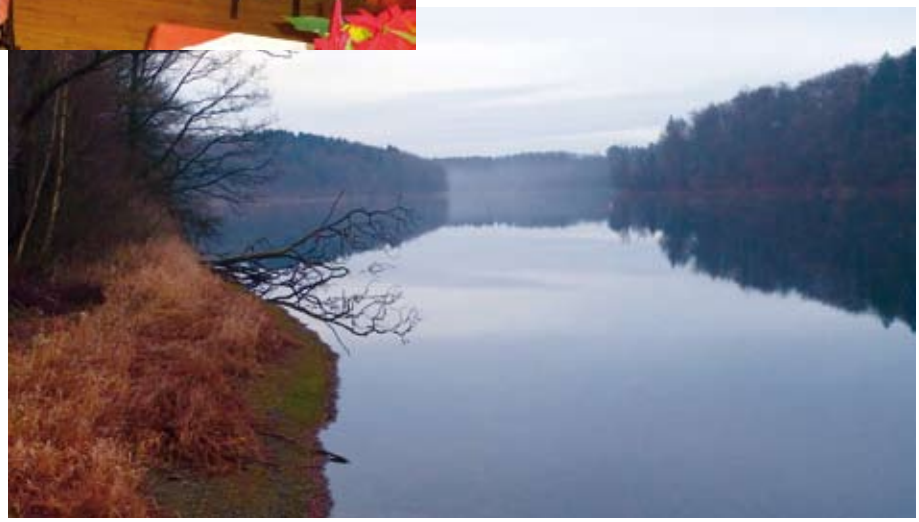
Pünktlich um 13 Uhr trafen sich 16 gutgelaunte Skiclub-Freunde auf dem Wanderparkplatz oberhalb „Christians“ an der Neyetalsperre.

Klar, es hätte auch weiter regnen können, wie bis zum Mittag, aber für uns Anwesenden war es allein wichtig, sich in der frischen Luft zu bewegen, um nach den üppigen Festtagen ein paar Kalorien zu verbrennen.

Manch Privates wurde unter den Skiclub-Freunden ausgetauscht, auch Anekdötchen von früher. Dazu gab es immer mal wieder leckeres Berliner Brot von Roswitha, Muskel stärkende Pralinen von Gustl und knusprige Bio-Diättaler von Birgit. Als wir dann nach ca. 10 km schon den Duft von „Bergischen Waffeln“ in der Nase wähnten, schleuste uns Michael doch noch links ab und schlug einen großen Bogen durchs untere Neyetal bis hinauf zur Sperrmauer. Nach einer kleinen Foto-Session mit Blick auf die nebelverhangene Talsperre waren wir dann in wenigen Minuten endlich bei „Christians im Gasthaus zur Neyetalsperre“. Dort gingen die netten Gespräche bei süßen Waffeln, Kaffee und Kuchen, aber auch bei herzhafter Sülze mit knusprigen Bratkartoffeln sowie Wasser, Bier und Wein unvermindert weiter. Als wir dann endlich aufbrachen, war es draußen schon dunkel geworden und manch einer von uns glaubte, in der Ferne die ein oder andere Strophe des „Bergischen Heimatliedes“ zu hören.

Wir freuen uns auf die nächste Wanderung im Frühjahr .....

Ekkehard Lehnert



Sommerwanderung am 3.8.2014

Krapps-Teich aus der Tourenbeschreibung

Zum 3.8.hatte Achim Leipnitz zur Skiclub -Sommerwanderung in seine Heimatstadt ins nördliche bergische Land nach Wülfrath, Stadt der Steinbrüche, eingeladen.

23 wanderfreudige Skiclub-Mitglieder trafen sich pünktlich um 13.00 Uhr am vereinbarten Startparkplatz in Wülfrath und nachdem alle für die Wanderung „ eingerüstet „ waren, brachen wir unter Achims heimatlicher und fachkundiger Führung bei warmem und trockenem Wetter zu einer 3-stündigen Wanderung in und um Wülfrath auf.

Wir wanderten durch schön angelegte Aussenbezirke Wülfraths mit teilweise weiten Ausblicken ins bergische Land und sahen in der Innenstadt Wülfraths den idyllischen Krapps-Teich sowie die Skulptur des ersten Siedlers von Wülfrath „Wolf von Wolferothe „bei der Vertreibung eines Wolfes. Wülfrath selbst ist eine alte Stadtgründung und wurde bereits Anfang des 12. Jahrhunderts erstmalig urkundlich erwähnt.

Beim Gang durch die saubere, gepflegte und gut erhaltene Altstadt mit schöner Aussengastronomie sahen wir, dass diese von Einheimischen und Besuchern gut angenommen wird und zum Verweilen einlädt.

Insbesondere der malerische Kirchplatz mit den rundum aufwendig restaurierten alten Häusern machte einen malerischen Eindruck. Hier findet jährlich der bekannte Herzog-Wilhelm-Weihnachtsmarkt statt, der nur von den örtlichen Vereinen und den karitativen Verbänden beschickt wird und daher sicherlich einen sehr weihnachtlichen und nicht kommerziellen Charakter ausstrahlt.

Ein toller Hingucker war der original „ Hundertwasser-Kindergarten“ mit dem mit „Echtgold“ belegten Zwiebelturm. Dieser goldene Zwiebelturm strahlt weithin und fand unsere besondere Bewunderung.
Der Kindergarten ist auch in der kompletten Inneneinrichtung wie Möbel, Sanitär und Kacheln nach Hundertwassers künstlerischen Vorgaben und Ideen eingerichtet und jede Reparatur muss mit dem Hundertwasser-Künstlerbüro abgestimmt werden. Übrigens: die Kosten der Echtvergoldung des Zwiebelturms übernahm ein bis heute unbekannter Spender.

Wir wanderten auf leichten und teilweise schattigen Wanderwegen an stillgelegten Steinbrüchen wie z.B. dem Schlupkothener Bruch entlang. Diese Steinbrüche sind schon vor ca. 50 Jahren zu Naturschutzgebieten gemacht worden und hinterließen einen idyllischen Eindruck. In den aktiven Steinbrüchen, die den Namen der Stadt Wülfrath in dieser Branche weltweit bekanntmachten, werden heutzutage täglich 30000 Tonnen Kalkstein

mittels vertikaler Sprengung und neuester Technologie abgebaut. Die einstmals körperlich schwere und teilweise gefährliche Arbeit ist durch moderne Abbauverfahren natürlich wesentlich leichter geworden.

Nach 3-stündiger Wanderung und zurückgelegten 11 Kilometern und besonders durch Achims erlebnisreichen Erklärungen erreichten wir mit vielen und neuen Informationen aus unserer doch eigentlich näheren Heimat „ausgewandert" um 16.30 das Restaurant im schön angelegten Golfclub Mettmann-Wülfrath. Hier war für uns auf der angenehm schattigen Terrasse des Restaurants ein langer Tisch aufgebaut und wir konnten uns

an Erfrischungsgetränken, Kaffee und Kuchen stärken und in angeregten Gesprächen diese schöne Wanderung Revue passieren lassen.

Nochmals vielen Dank an Achim für die Führung dieser tollen Wanderung und die vielen Erklärungen über die Region Wülfrath.

Es war für alle ein schöner (Wander-)Tag.

Rolf Theiss

1934 - 80 Jahre - 2014

fastenrath druck service

Beratung & Layout

Druck-erzeugnisse aller Art

Satz & Bild-bearbeitung

Digitaldruck & Farbkopien

Inhaber: Franz Abele · Hohe Straße 5 · 42929 Wermelskirchen
Telefon 0 21 96 / 49 52 · Telefax 0 21 96 / 9 56 24 · E-mail: fadruck-service@t-online.de

Oma und Enkelin feiern gemeinsam beim Sommertreff des Ski-Clubs

In gemütlicher Atmosphäre im Restaurant „Markt 57" trafen sich am 22. August Mitglieder der Ski- und Badmintonabteilung, um die abgelaufene Saison Revue passieren zu lassen, Erinnerungen auszutauschen und Pläne für die neue Saison zu schmieden.
1979 trat Magdalene Ramspott, heute 82 Jahre, in den Ski-Club Wermelskirchen ein.
Damals waren bereits ihre Kinder Ulf und Isa im Skialpin-Team des Vereins aktiv.
Jetzt blickt sie stolz auf 35 Jahre Mitgliedschaft zurück und durfte dies gemeinsam mit ihrer Enkelin Romina, die ebenfalls schon 10 Jahre dem Verein angehört, und etlichen Vereinskameraden feiern. Viele weitere Vereinsmitglieder blicken bereits auf eine lange Vereinszugehörigkeit zurück (s. Kasten).

Schade, dass nur ein Teil derer, die Möglichkeit hatten, an diesem Abend teilzunehmen.

Kassiererin Yvonne Gerecht (hinten links) und 2. Vorsitzender, Stefan Burger, (vorne rechts), ließen es sich nicht nehmen, treue Mitglieder für Ihre langjährige Vereinszugehörigkeit zu ehren:

Hinten von links: Manfred Schwinghammer (50 Jahre), Martina Pannack (25 J.), Ingried Viebig (10 J), Magdalene Ramspott (35 J.) , Thorsten Pannack (25 J.) Vorne von links Romina Ramspott (10 J.)

Neuer Jugendvorstand gewählt

Am 18.02.2014 wurde auf dem diesjährigen Jugendtag der Jugendvorstand neu gewählt. Clara Faßbender, bis zu diesem Zeitpunkt Vorsitzende, stellte sich nicht zur Wiederwahl, weshalb der Posten des Vorsitzenden vakant wurde. An dieser Stelle möchten wir Clara für ihre Arbeit im Jugendvorstand ganz herzlich DANKE sagen.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:
Nick Rehbach (Badminton)

2. Vorsitzender:
Robin Ramspott (Ski)

Die Beisitzer:
Romina Ramspott (Ski)
Chantal Stöcker (Badminton)
Nadja Fischer (Badminton)
Finn Pannack (Ski)
Timon Ramspott (Ski)

v.l.n.r.: Timon , Robin, Finn, Nick, Nadja, Romina und Chantal

Vorstellung des neuen Jugendvorstandsvorsitzenden

Hallo zusammen,

für alle, die mich noch nicht kennen möchte ich mich hier kurz vorstellen. Mein Name ist Nick Rehbach, ich bin 16 Jahre alt und besuche zurzeit das Berufskolleg Technik in Remscheid.

Ich bin seit 13 Jahren im Ski-Club Wermelskirchen Mitglied in der Badminton-Abteilung und nehme dort auch aktiv am Mannschaftssport teil. Meine weiteren Hobbies sind Mountainbiken und Joggen. Ich bin sehr interessiert daran, nicht nur die Möglichkeiten, die mir der Verein bietet zu nutzen, sondern auch daran, diese Möglichkeiten aktiv mitzugestalten.

Aus diesem Grund habe ich mich auch zur Wahl des Jugendvorstands aufstellen lassen – und wurde gewählt. Mein Ziel ist es, allen Jugendlichen des Vereins als Anlaufstelle für deren Ideen zur Verfügung zu stehen und diese auch unabhängig von meiner eigenen Meinung vorzustellen und ggf. umzusetzen.
Durch die Wahl von Robin Ramspott zu meinem Vertreter haben wir eine gute Mischung aus Ski und Badminton geschaffen, in der sich hoffentlich jeder von Euch vertreten fühlt.

Ein großer Wunsch von mir ist es, dass bei den tollen Veranstaltungen, die wir in Zukunft durchführen werden, auch viele Jugendliche aus der Badmintonabteilung mitmachen werden.

Dies war leider in der letzten Zeit nicht so.

Viele Grüße

Nick Rehbach

Ski-Club Jugend in den „Wupper-Wänden“

Ski-Club Jugend genießt die Aussicht von oben in den „Wupper-Wänden“:

Nach dem erfolgreichen Debüt im letzten Jahr trafen sich auch dieses Jahr zahlreiche Jugendliche aus der Badminton- sowie der Ski-Abteilung in der Indoor-Kletterhalle „Wupper-Wände“, um an ihren Kletterkünsten zu feilen.
Clara Faßbender als Vorsitzende des Jugend-Vorstands hatte wieder zwei Guides gebucht, die uns vor dem großen Abenteuer noch einmal das kleine Einmaleins des Anlegens der Ausrüstung, des Sicherns und natürlich des Kletterns zeigen sollten. Da die meisten von uns bereits beim letzten Mal dabei waren, konnten wir ruckzuck vom „Idiotenhügel“ in die große Halle, wo die wirklich imposanten Strecken zu erklimmen waren und jeder nach Kondition, Geschick und Kraft die richtige Strecke finden konnte. Alle Kletterer und auch die Sicherer hatten viel Spaß und am Ende der zwei Stunden Kletterspaß mächtig lahme Arme. Einhellige Meinung: Unbedingt wiederholenswert!

Alpines Rennteam Saison 2013/2014

**Neues Spiel – neues Glück – bewährtes System –
so oder ähnlich das Motto unseres kleinen Rennteams.**

Wie in den letzten Jahren startete unsere Nachwuchsmannschaft bereits nach den Sommerferien in die Saisonvorbereitung. Gemeinsam mit den Rennläufern des SC Bonn und der SG Ennepetal wurde einmal wöchentlich in der Skihalle Neuss trainiert.

Die ersten technischen Grundlagen wurden dann bei unserer Jugend-Herbstfahrt in Kaprun vertieft.

In Kaprun fanden wir wieder gewohnt gute Bedingungen vor. Maj-Brit und Cristian, unsere altbekannten Herbergseltern, gaben wie immer ihr Bestes.

Frau Holle war ebenfalls gnädig und so fanden wir wieder gute Schneeverhältnisse vor.

Wir erlebten eine tolle Woche in Kaprun, bei der wir sowohl Slalom, als auch Riesenslalom trainieren als auch an der individuellen Skitechnik feilen konnten.

Nach den Herbstferien folgten weitere Trainingseinheiten in der Skihalle Neuss.

In den Weihnachtsferien schlossen wir uns mit zwei Familien der Trainingsfahrt der Bonner und Ennepetaler Rennteams an. Im Skigebiet Kitzbühler Alpen wurden die Rennläufer entsprechend der Rennkategorien in die drei Gruppen Jugend, Schüler und Kinder eingeteilt. Optimal – denn so konnten alle genau nach ihren Anforderungen trainieren. Um Punkt 9.00 h ging's morgens bereits los.

Nach einem kurzen Einfahrprogramm starteten die Jugendlichen und Schüler bereits mit dem Stangentraining, während die Jüngeren erst einmal an der Basistechnik arbeiteten. Aber auch die Kinder stiegen ab dem zweiten Tag gezielt ins Renntraining ein. Ein eigener Parcours mit sog. Kurz-Kippern, in einem etwas flacheren Gelände machte sie fit für die anstehende Rennsaison.

Ein Zusammentreffen mit DSV-Rennläuferin Katharina Dürr, die an einem Vormittag am gleichen Hang trainierte, lieferte weitere Motivation.

Für die Schüler ging das Renngeschehen quasi „nahtlos" nach dem Weihnachtslehrgang in Maria Alm/Salzburger Land mit den ARGE-Meisterschaften los. Obwohl die Berge um Maria Alm grün wie im Frühling waren, schafften die Veranstalter für alle Starter faire Pistenbedingungen auf den weißen Kunstschneebändern. Aus Sicherheitsgründen wurde der Start des Schüler-Riesenslaloms weiter nach unten verlegt, um die Geschwindigkeit besser zu kontrollieren, da der Schnee extrem weich und tief war. Viele Rennläufer hatten

Schwierigkeiten mit der weichen Piste und auch für das Wermelskirchener Trio Robin, Nils und Timon lief es nicht optimal.

Dennoch konnten sich alle drei die ersten Punkte für die DSV-Rangliste einfahren.

Die beiden Slalomrennen an den folgenden Tagen fanden auf der Slalom-Piste in Hinterreith statt. Diese Piste gilt als Geheimtipp unter den Rennläufern.

Peter Hörl, Eigentümer und Betreiber dieses kleinen, aber extrem anspruchsvollen Hangs, gilt als Pistenpräparations-Guru. Viele bekannte Nationalteams trainieren zwischen den Rennen bei ihm, wissen sie doch, dass kein anderer solche knochenharten Slalom-Pisten präparieren kann wie er.

Zeitgleich zu den Arge-Rennen trainierten neben dem Schüler-Parcours einige Mitglieder der schwedisches Nationalmannschaft wie Frida Hansdotter und Maria Pietilä Holmner, die sich den jungen Sportlern gegenüber sehr aufgeschlossen zeigten und zusätzliche Motivation verliehen.

Leider folgte auf die ARGE-Meisterschaften eine lange Durststrecke.
Denn mangels Schnee in den Mittelgebirgen, mussten sämtliche Rennen im Sauerland ausfallen und auch in den Alpen war kaum Schnee in Sicht.

Lichtblick dann Ende Februar für den sog. Dom-Pokal im Schwarzwald. Eine Woche zu vor war auf die Kunstschnee-Grundlage noch ein bisschen Neuschnee gefallen. Endlich konnten auch die Kids-Cup-Kinder ins Renngeschehen eingreifen. Mit zwei Team-Bussen fuhren Schüler und Kinder samt Betreuer für ein langes Wochenende in den Schwarzwald. Und dieses wurde ein glänzendes – besonders für die Jüngsten. Denn Romina, Lotte und Finn konnten bei jedem Rennen auf's Podest fahren.
6 Starts – 6 Pokale!

Rennteam

Na, wenn das nicht Lust auf mehr machte. Aber auch die Schüler konnten sich mit ihren Ergebnissen sehen lassen. Nele, Robin, Timon und Nicolas fuhren respektable Slalom- und Riesenslalomergebnisse ein.

Im Anschluss durfte Timon mit einer Schülerauswahl des Westdeutschen Skiverbandes zu „Jugend trainiert für Olympia". Aus allen Bundesländern waren Teams bestehend aus 3 Jungs und 3 Mädchen angetreten. Bayern und Baden-Württemberg schickten direkt mehrere Teams ins Rennen. Wie bei einer richtigen Olympiade zogen alle Mannschaften abends in die Turnhalle ein. Nach zwei Trainingstagen wurde dann ein Teamwettbewerb im Riesenslalom am Feldberg durchgeführt. Das NRW -Team schlug sich beachtlich und belegte Platz 4 unter allen Teams.

Da auch im März kein Schnee im Sauerland in Sicht war, beschloss der WSV alle Kids-Rennen in der Skihalle Neuss durchzuführen. Also verbrachten Lotte, Romina und Finn zwei Wochenenden in der Skihalle Neuss, um sich mit rund 80 gleichaltrigen Rennkindern im Vielseitigkeitsslalom zu messen.

Dabei fanden auch „Castings" seitens des neuen Verbandstrainers statt. Finn konnte sich dabei positiv vorstellen und ist nun wie Timon im erweiterten Förderkreis der Verbandsmannschaft.

Auch die Westdeutschen Schülermeisterschaften im Riesenslalom wurden mangels Schnee in unserer Region nach Maria Alm/Hinterreith verlegt. Dabei konnten die Wermelskirchener zwei Podestplätze ergattern: Timon belegte Platz 2 und Nils Platz 3 in der Klasse U14.

Den Abschluss der Rennsaison fand wie in den letzten Jahren in Hochkrimml/Gerlosplatte vom 12. bis 16. April 2014 statt. Die Alpine Sportwoche des Skiverbandes Pfalz genießt einen hervorragenden Ruf und so waren rund 100 Kinder und 200 Schüler bei den Rennen am Start.

Trotz des späten Termins konnten die Veranstalter mit entsprechendem Aufwand für alle Teilnehmer gute und faire Pistenbedingungen bereitstellen. War vor der Veranstaltung die große Sorge, dass zu wenig Schnee liegen könnte, fielen in der Nacht von Montag auf Dienstag ca. 30 cm

Rennteam

Neuschnee, so dass ein Schülerrennen deswegen nicht stattfinden konnte.
Die Alternative, abseits der Pisten Tiefschnee zu fahren, war nicht die Schlechteste…

Dank des stark besetzten Teilnehmerfeldes, es waren etliche Rennläufer aus Bayern am Start, konnten sich Robin, Nils und Timon gute Punkte einfahren und sich in der Punkteliste deutlich nach vorne arbeiten.

Auch Romina und Finn, die bei den Kinderrennen starteten, konnten trotz der bayrischen Konkurrenz gute Platzierungen einfahren. Im letzten Rennen verfehlte Finn mit einem 4. Platz nur knapp das Podest.

Nach der Saison ist vor der Saison – getreu diesem Motto nahmen Timon und Finn in den Sommermonaten bereits an einigen Ski- und Konditionstrainingseinheiten der Verbandsmannschaft teil, um optimal in die neue Saison zu starten.

Und dass die beiden fit sind, zeigte sich bereits beim Wermelskirchener Stadtlauf,

bei dem sie in der Klasse Schüler 12 nach dem Laufspezialist Noah Bader die Plätze zwei und drei belegten.

Wir wünschen allen Rennläufern eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison 2014/15.
Am Ski-Rennlauf interessierte Kinder sind immer gerne gesehen!

Kontakt:
Sportwart Ulf Ramspott,
Tel. 02196/95509,
ulf.ramspott@
skiclub-wermelskirchen.de

Einfahrwochenende 2013

Dank Ullis unwiderstehlichem Charme hatte ich das Vergnügen im letzten Jahr am sagen umwobenen Einfahrwochenende teilzunehmen. Frei nach dem Motto, ich fahre mit Dir auf die Hütte, wenn Du mit mir zum Einfahrwochenende fährst. So habe ich bereits ein wenig übermüdet und ausgepowert nach fünf Skitagen im Stubaital mit Ulli zusammen mal eben das Tal gewechselt, um in den Genuss von Martin Müseners Fähigkeiten als Skilehrer zu kommen.

Als wir abends ankamen stellte sich erstmal raus, dass sich die Gruppe kurzfristig auf eine Kleingruppe reduziert hatte. Oh je, dachte ich nur, das wird ja eine intensive Betreuung, bei der man sich ja mal so gar nicht mehr verstecken kann.

Nun gut, der erste Skitag überzeugt mich davon, dass man auch als halbwegs passable Skifahrerin mithalten kann und von den anderen wohlwollender aufgenommen wird, als ich das erwartet hätte. Einiges hat dann auch ganz gut geklappt, anderes, eher so gar nicht.

Dank Martins didaktischen Fähigkeiten und seinen aufbauenden Worten habe ich es ja dann auch immer mal wieder versucht.

Ich bin ja noch nie mit Videoanalyse gefahren und kann nicht beurteilen, wie dass dann so wäre. Aber braucht man die eigentlich, wenn man mit Martin fährt? Ich war auf jeden Fall begeistert, wie detailgetreu er meinen Fahrstil und auch den der anderen vorführen bzw. –fahren konnte. Tribut musste ich allerdings meiner mangelnden Kondition zollen.

Hätte ich gewusst, was auf mich zukommt, hätte ich am ersten Abend den letzten Obstler (und vorletzten, und ….) weggelassen und wäre doch etwas früher ins Bett gegangen.

Denn am zweiten Tag ging nach der Mittagspause dann gar nichts mehr. Der Knoten im Kopf, weil ich versucht habe, alle Anweisungen Martins irgendwie umzusetzen, hat die Sache nicht vereinfacht. Wie gut, dass wir da keine Videoanalyse gemacht haben, ich will gar nicht wissen, wie es ausgesehen hat ;-)

Und Ulli konnte gar nicht glauben, dass ich nur noch zum Auto wollte, um die Skier abzuschnallen. Bin ich doch sonst diejenige, die sie immer zur allerallerletzten Abfahrt überredet.

Fazit: Das nächste Mal mache ich vorher Skigymnastik, mache vorher nicht bereits fünf Tage die Piste und was auch sonst unsicher und trinke mit dem Skilehrer keinen einzigen Obstler!!!

Kai Haas

Meine erste Trainingsfahrt mit dem Skiclub Wermelskirchen

Aufgewachsen am Alpenrand, war ich erst einmal ein klein wenig skeptisch, was ein Skiclub fernab von jeglicher Liftanlage, (abgesehen von Schloss Burg natürlich) denn skifahrerisch so aufzuwarten hat.

Also erst einmal auf zum freitäglichen Hallenskiclubtraining in die Schubertstraße.

Mal die handelnden Personen kennen lernen. Ich hatte schon etwas Bammel, dass hier ein verschärftes Zirkeltraining mich an den Rand meiner koronaren Möglichkeiten bringen würde. Umso entzückter war ich dann vom Ablauf. Alles ganz easy unter wirklich guter Anleitung, erst mal Rückengymnastik dann Dehnen, Strecken, Halten und zum Ende noch eine lustige Runde Volleyball. Und ganz, ganz am Ende des Trainings wartete dann das Brauhaus mit der wohlverdienten isotonischen Aufbauhilfe. Nachdem ich dreimal mitgemacht hatte und ausgesprochen herzlich im Kreis aufgenommen wurde, war ich auch schon Mitglied im Club und für die Trainingsfahrt angemeldet.

Bei der Ankunft in Wolkenstein lagen die Berghänge in herrlichstem Sonnenschein und dieser sollte uns auch die komplette Woche erhalten bleiben. Die Lage des Hotels ist der absolute Knaller. Links raus 1 Minute zum Lift in's Ciampinoi - Gebiet und rechts raus 1 Minute zum Lift in's Grödner Tal.

Nachdem im Laufe des Tages alle Teilnehmer eingetrudelt waren, gab es am frühen Abend dann eine Begrüßungsrunde mit Vorstellung der Teilnehmer (Weiblein, Männlein, Ehepaare, Alleinreisende, alles bunt gemischt), des Ablaufs der Skiwoche und dem ganzen anderen organisatorischem Kram. Und hier jetzt gleich das Lob an Michael und Günter, deren bessere Hälften und die vielen anderen helfenden Hände: Top Organisation, stets ruhig, gelassen, fröhlich im Umgang und auch mal eine Salbe in der Tasche wenn ein Zipperlein ein klein wenig plagte.

Nach der Vorstellungsrunde war der Kohldampf schon recht deutlich und ich war gespannt auf das Abendessen.

Es gab absolut nichts zu mäkeln, tolle Salatbar und Drei-Gänge-Wahlmenü, das über die gesamte Skiwoche abwechslungsreich gestaltet war.

Das Frühstück mit Müsli, Kuchen, Eierspeisen und vielem mehr gab reichlich Kraft für den anstehenden sportiven Teil des Tages.

Rückblick Trainingsfahrten

Treffen in voller Montur pünktlich um 9:00 Uhr, kurze Lagebesprechung und ab in den Lift.

Ich hatte sofort das gute Gefühl, hier kannst du eine Woche toll Skifahren. Ein riesiges Skigebiet, Gruppenleiter die jeden Liftpfosten persönlich mit Namen kennen, und drei Gruppen die es gestatten, je nach Tagesform etwas entspannter oder etwas rasanter unterwegs zu sein.

Eines muss gesagt werden, Skifahren können alle.

Irgendwie geht das offensichtlich auch ohne Berge im Bergischen. Die Skitage waren aufgrund der Größe des Skigebietes und der famosen Ortskenntnisse der Gruppenleiter ein Feuerwerk an Abwechslung. Es wurden tatsächlich sechs Tage lang, jeden Tag neue Abfahrten gefahren (Dank an Schorsch!), und diese nach Möglichkeit auch zur passenden Tageszeit, da die Südhänge aufgrund der Superdolomitendauersonne am Nachmittag schon ein klein wenig zerfahren waren. Mehr an Abwechslung habe ich noch nirgends geboten bekommen.

Zünftig fand ich, dass die drei Gruppen sich täglich mittags und vor der letzten Abfahrt getroffen haben und so immer eine Hüttengaudi garantiert war. Apropos letzte Abfahrt, da ging noch einmal das Skifahrerherz auf: Von der Panoramahütte (die mit dem singenden Wirt) eine herrliche Piste runter, rein in die hinter dem Dolomitenpanorama untergehende Sonne bis direkt in den Skikeller. Wäre da nicht noch die Après-Skibar im Weg gewesen.

Vielleicht animiert dieser Bericht den einen oder anderen Newcomer, wie ich einer war, die Trainingsfahrt nach Wolkenstein einmal auszuprobieren.

Ich bin auf jeden Fall nächstes Jahr wieder dabei und sage Danke für eine besonders tolle Woche Skifahren mit dem Skiclub Wermelskirchen.

Michael Sengespeick

Er – Sie – Es – Osterfahrt 2014 oder Was für ein Klima?!

Was für ein Klima?
Der geübte Schneeball-Leser erwartet an dieser Stelle einen dezidierten Bericht über Schnee- und Pistenverhältnisse, vielleicht auch über die hervorragenden Fortschritte, die unsere Kleinsten gemacht haben, aber kaum meteorologische Abhandlungen oder gar eine zeitkritische Auseinandersetzung mit unserem Lieblingsfreizeitsport.

Und doch beginnt alles mit dem „Klima" – Unserer Unterkunft im Stubaital. Schön gelegen, vielleicht hier und da ein wenig in die Jahre gekommen, wurden wir herzlich empfangen – sogar die Teilnehmer, die einen Tag früher anreisten. Auch wenn sämtliche Erziehungsbemüh-ungen unsererseits bezogen auf sinnvolles Anstehverhalten beim Abendessen und gleichbleibende Kaffeekochkunst fehlschlugen, waren wir allesamt zufrieden.
Na ja, im Zeitalter von Internetradio erscheint die Auswahl des Musiksenders im Hotel mit annähernd 24 Stunden Beschallung à la Helene Fischer und Co. doch ein wenig einseitig.

Der Sonntag bot Sonnenschein und Schnee auf der „Schlick" ‚was die Wartezeiten an Gondel- und Liftstationen angenehm gestaltete. Sogar unser jüngstes Mitglied war mit von der Partie – Leona kaum ein Jahr alt und konnte dank Papas Trag(e)fähigkeit mit auf die Schlick – schlafend auf Papas Rücken.

Am diesem Sonntag und dem darauffolgendem Montag konnten wir dann den „doppelten Markus" begehen – denn sowohl unser erster Vorsitzender, als auch ein Novize im Skiclub feierten Geburtstag. So wurden die Après-Ski-Veranstaltungen und die Kinderbetreuung von Beginn an auf die hauseigene Terrasse

verlegt. Erwähnenswert: Markus, also der Neuling, machte nicht nur auf der Piste eine sportliche Figur, sondern auch in seinem Geschenk – einem Schäfchenkostüm. In diesem neuen „Hausanzug" ließ es sich der Beschenkte dann nicht nehmen, sich von einer Gruppe „junger Wölfe" über das Feld jagen zu lassen. Daumen hoch für so viel Humor und Einsatz.

Die folgenden Skitage wurden dann am Gletscher verbracht. Früher Vogel steht nicht lange an oder so. Manche Nerven von Eltern und Kindern (auch derer, die drum herum standen) wurden dabei auf eine harte Probe gestellt.
Erfolg: der jüngste Skifahrer schlief jeweils bei Zauberteppichfahrten oder beim Abfahren ein – na prima!

Kurios: Warum gibt es auf diesen ultramodernen Hütten nur Wickeltische auf den Frauentoiletten – von wegen Emanzipation. Den Männern sei gesagt, dass es bei den öffentlichen Refugien unserer besseren Hälften auch nicht besser riecht, als bei uns. Aber: das Klischee „alleinerziehender Vater ist sexy" kann nur bestätigt werden.

Erstmalig begrüßten wir „Einheimische" als Fahrtteilnehmer – sehr nützlich bei Verhandlungen mit Liftbetreibern. Vielen Dank an Gaby, Natascha und Anja und ihrem Wiener Schmä!

Also, nur beste Voraussetzungen zum optimalen Skifahren und Erlernen. So konnte dann das Abschlussrennen mit (fast) allen Teilnehmern ebenso als Erfolg verbucht werden – sogar Emil ist beim Rennen fahren nicht eingeschlafen! Gratulation!

Und zu guter Letzt wurden wir noch mit mächtig viel Neuschnee belohnt, also in der Nacht der allgemeinen Abfahrt.

Ski-Club 1952
Wermelskirchen e.V.

Postfach 40 23
42918 Wermelskirchen
info@skiclub-wermelskirchen.de
www.skiclub-wermelskirchen.de

Eintrittserklärung

Ich/Wir beantragen hiermit die Mitgliedschaft im Ski-Club 1952 e. V. (SCW) und erkenne(n) die Satzung des SCW an (einsehbar unter www.skiclub-wermelskirchen.de).

	Name	Vorname	Geb.-Datum	Beruf	Sparte (s. U.)	Aktiv Passiv
Mitglied						
Partner						
Kind 1						
Kind 2						
Kind 3						

Art der Mitgliedschaft
Sparte ☐ **1** Ski ☐ **2** Badminton ☐ **3** Badminton Hobby ☐ **A** Aktiv ☐ **B** Passiv (Nur Ski)

Strasse/Haus-Nr. _____ PLZ/Wohnort _____

Telefon-Nr. (privat) _____ Telefon-Nr. (dienstlich) _____ Email _____

Datum/Unterschrift (bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten) _____

Für geliehene vereinseigene Gegenstände übernehme ich/wir die volle Haftung. Bei Verlust habe ich /wir für den verursachten Schaden aufzukommen.
Der Austritt kann nur zu Jahresende erfolgen. Es gelten die jeweils aktuellen Mitgliedsbeiträge.
Aufnahmegebühr & Beiträge: siehe Beitragssätze im Internet: www.skiclub-wermelskirchen.de

---

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers (Gläubiger)

Ski-Club Wermelskirchen 1952 e.V.
Postfach 4028
42918 Wermelskirchen

[Gläubiger-Identifikationsnummer (CI/Creditor Identifier)]
DE65ZZZ00000074556

[Mandatsreferenz]
Mitgliedsnummer

SEPA-Basis-Lastschriftmandat

Ich/Wir ermächtige(n)

[Name des Zahlungsempfängers]
Ski-Club Wermelskirchen 1952 e.V.

Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom **Ski-Club Wermelskirchen 1952 e.V.** auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen.
Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/Zahlungspflichtiger (Vorname, Name, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

_____

_____

IBAN
DE _____

_____

Ort, Datum Unterschrift (Zahlungspflichtiger)

Hier geht die Post ab !

Snowboard- und Ski-Camp für Kinder und Jugendliche in den Herbstferien

Unsere Herbst-Trainingsfahrt erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit besonders bei den 9 - 18 Jährigen, aber auch Kinder im Alter von 4 - 8 Jahren in Begleitung eines Elternteils sind Willkommen!

Das **Ganzjahresskigebiet Kitzsteinhorn/ Kaprun** (www.kitzsteinhorn.at) bietet uns optimale Bedingungen mit schneesicheren Pisten von 2.500 - 3.029 m.

Egal, ob ihr die ersten Schwünge im Schnee ziehen wollt oder schon ambitionierte Pistenflitzer seid – wir kümmern uns gerne um euch.
Mit ausgebildeten Instruktoren und C-Trainern begleiten wir euch durch den Skitag. Mittags geht's gemeinsam auf die Hütte und am Nachmittag starten wir noch mal mit Volldampf auf der Piste oder im Funpark durch.
Wer's besonders sportlich mag, kann beim Riesenslalom- und Slalom-Training der Renngruppe hereinschnuppern.
Und wenn die Lifte stehen, ist bei uns noch lange nicht Schluss: mit einem abwechslungsreichen Nachmittagsprogramm vergeht die Woche wie im Flug.

Unsere Unterkunft:
Seit etlichen Jahren sind wir zu Gast im Alpenhaus -Kesselfall, bei dem wir besonders die herzliche und familiäre Atmosphäre genießen.
Das umfangreiche Frühstücksbuffet bietet auch die Möglichkeit, ein „Pistenbrötchen" für die Mittagsbrotzeit mitzunehmen.
Beim Abendessen ist reichlich „Nachschlag" sowie ein Freigetränk (Skiwasser) inklusive - hier muss garantiert keiner hungern.
Wir schlafen in Mehrbettzimmern; Duschen und WCs sind ausreichend auf den Etagen vorhanden. Da wir das gesamte Haus belegen, stehen uns exklusiv alle Einrichtungen einschließlich Essenssaal, Kaminzimmer sowie Fernsehzimmer zur Verfügung.

Reisedetails :

Fahrtennummer: 14/15-1

Zeit: 10.10. bis 18.10. 2014

Teilnehmer: Begrenzte Teilnehmerzahl,

Unterkunft: Alpenhaus Kesselfall, Kesselfallstr A-5710 Kaprun
Anreise: Hin- und Rückreise als Nachtfahrt mit modernem Reisebus, Abfahrt am Fr. 10.10.14 um 22:00 Uhr, Lochesplatz
Ankunft am Sa. 18.10 .14 ca. 8.30 Uhr

Preis:

Kinder bis Jahrg, 2009	€ 315,00
Kinder Jahrg, 99 bis 2008	€ 385,00
Jugendliche Jahrg, 96 - 98	€ 460,00
Erwachsene ab Jahrg, 95	€ 495,00

Leistungen: 6-Tage-Skipass, Reisebustransfer, Unterbringung in Mehrbettzimmern m. Etagenduschen und -WC's, Halbpension, Handtücher und Bettwäsche werden gestellt, Betreuung auf der Piste für Skiläufer und Snowboarder, Renntraining, Videoanalyse, Einführung in die Skipflege, Sport- und Freizeitangebote am Nachmittag.

Reiseleitung/Info:
Ulf Ramspott,
Tel. (02196) 9 55 09
E-Mail: ulf.ramspott@skiclub-wermelskirchen.de
Anmeldung: Schriftlich unter dem Kennwort **„Herbstfahrt"** und Anzahlung von 50,00 **€** .
Weitere Zahlungsmodalitäten siehe **Reisehinweise**
Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
BLZ 340 600 94,
Konto-Nr.: 107 099 996
IBAN: DE89 3406 0094 0107 0999 96

Anmeldeformular und Reisebedingungen unter www.skiclub-wermelskirchen.de

Saison-Opening & Fortbildung in Hochgurgl – Wellness und Traumausblicke inklusive

Unser diesjähriges Saison-Opening führt uns nach Hochgurgl. Für unsere Ski-Übungsleiter gibt's Fortbildung und Verlängerung der IVSI-Marke inklusive: Ein Landesausbilder vom WSV wird uns die neuesten Trends und Techniken näher bringen, damit wir optimal vorbereitet in die Saison starten.

Das Skigebiet Obergurgl-Hochgurgl bietet ein breites Spektrum bis über 3.000 Meter Seehöhe. Urige Skihütten, Schirmbars, Jausenstationen und ausgezeichnete Bergrestaurants mit spektakulären Ausblicken bereichern den Skitag (www.obergurgl.com/de-winter).

Wer nach dem anspruchsvollen Skitag „erholungsreif" ist, dem bietet unser Hotel mit verschiedenen Wellness-Angeboten den richtigen Ausgleich.

Unsere Unterkunft:

Wir genießen den Komfort und die optimale Lage des 3 Sterne-Sporthotels „Ideal" (www.sporthotelideal.at).

Die Doppelzimmer „Gletscherblick" mit ca. 25 m² sind komplett renoviert und mit Dusche/WC, Fön, Telefon, Radio/TV sowie Balkon ausgestattet.

Wir genießen eine 3/4-Pension mit großem Frühstücksbuffet. Nach dem Skitag werden wir mit einem täglichen Kuchenbuffet am Nachmittag sowie einem 5-Gang-Abendmenü mit 3 verschiedenen Hauptgängen zur Auswahl verwöhnt. Auch ein vegetarischer Hauptgang steht zur Auswahl. Ein umfangreiches Salatbuffet rundet das leckere Genießer-Angebot ab.

Wellness-Fans kommen mit römischem Bad, Soledampfbad, Infrarotkabine, Schwitzstube - Finnischer Sauna, Soft-Bio-Sauna mit Farblichttherapie, Familien-Kräutersauna mit Bekleidung sowie Erlebnisdusche und Eisbrunnen auf ihre Kosten. Auf Anfrage wird auch eine Massage direkt im Hotel angeboten.

Reisedetails:

Fahrtennummer: 14/15-2

Zeit: 27.- 30.11.2014

Teilnehmer: Übungsleiter und fortgeschrittene Skifahrer ab 18 Jahre, begrenzte Teilnehmerzahl

Unterkunft: Sporthotel Ideal***s, Hochgurgeler Str. 2, A-6456 Hochgurgel

Anreise: private Anreise

Preis: pro Person
im DZ 429,00 € /4Nächte
Skipass: 4 Tage 168,00 €

Leistungen: Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC, TV, Tel., ¾-Pension, 3 Tage Techniktraining, Video-/Photoanalyse. Das Trainingsprogramm ist beim Fahrtenleiter einzusehen.

Diese Fahrt gilt als offizielle Fortbildung und wird vom WSV anerkannt. Die Gültigkeit der Jahresmarke verlängert sich um 3 Jahre.

Reiseleitung/Info: Stefan Burger, Telefon (0 21 96) 97 25 40, stefan.burger @skiclub-wermelskirchen.de

Anmeldung: Schriftlich unter dem Kennwort „Einfahrwochenende" bei gleichzeitiger Anzahlung von 100,- € Anzahlung und weitere Zahlungsmodalitäten siehe Reisehinweise.

Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
BLZ 340 600 94,
Konto-Nr.: 107 099 996
IBAN: DE89 3406 0094 0107 0999 96

Auf den Spuren von Franz Klammer über die Streif....

Eine Woche vor dem traditionellen Hahnenkammrennen verbringen die ambitionierten Skiclub- „Januarfahrer" ihre Trainingsfahrt in der Region Kitzbühel/Kirchberg. Ausgehend vom 4-Sterne-Hotel Kroneck gibt es eine Woche lang Abwechslung beim Skifahren, Langlaufen, Wandern. Nachtrodeln, Essen, Ausgehen sowie Hüttengaudi.

Das Skigebiet Kitzbühel bietet uns eine sehr schneesichere Lage, mit Schnee von Dezember bis April, die Skifahren bis ins Tal garantiert. Aufgrund der Grasdecke bis in 2.000 Meter Höhe sind selbst relativ geringe Schneemengen bereits ausreichend, um ungetrübt in Kitzbühel Ski zu fahren.

Rund 170 Kilometer perfekt präparierte Pisten und
32 Kilometer markierte Skirouten in allen Schwierigkeitsgraden, 53 hochmodernen Seilbahn- und Liftanlagen, actionreiche Snowboard-Funparks, Naturrodelbahnen, dazu hunderte Kilometer an Langlauf-Loipen und Winterwanderwegen, machen das Skigebiet Kitzbühel zum absoluten Wintersportparadies der Alpen.

Unsere Unterkunft:

Wir belegen im 4-Sterne-Hotel Kroneck (www.aschaber-hotels.at/kroneck/) Doppelzimmer oder Klein-Appartements.
Das Hotelrestaurant verwöhnt uns mit Halbpension und serviert internationale sowie Tiroler Küche in mehreren Speisesälen.
Einer davon verfügt über einen großen, offenen gemauerten Kamin. Der andere bietet eine rustikal eingerichtete Bar mit großen Fenstern mit Blick auf die umliegenden Skipisten.

Ferner lockt das Hotel mit einem wunderbaren Wellness-Bereich mit Winter-Außenschwimmbecken, sowie eine nahe Lage zum Einstieg in die Bergbahn oder Loipe, Skibushaltestelle direkt vor der Haustür.

Langläufer finden beste Voraussetzungen im Loipennetz von Kirchberg und den Nachbargemeinden, verknüpft mit attraktiven Bus- und Zugverbindungen.

Reisedetails:

Fahrtennummer: 14/15-3

Zeit: 10.01. bis 17.01.2015

Zielgruppe: Erwachsene jeden Alters, auch Einzelreisende willkommen

Unterkunft: Hotel Kroneck,
A-6365 Kirchberg in Tirol

Skigebiet: Skigebiet Kitzbühel/Kirchberg

Anreise: Privat-Anreise,
Ankunft am 10.01.14 bis 18:00 Uhr

Preis: Reisepreis im DZ
einschl. Skipass: 799,00
Reisepreis im DZ ohne Skipass
595,00 €
Verfügbar 6 EZ im 3-Raum App
mit gemeinsamen Bad,
Aufpreis 70,00 €
Ortstaxe € 2 pP/pro Tag
wird vom Hotel gesondert erhoben

Leistungen: Frühstückbuffet mit allem was das Herz begehrt, 4-Gang-Wahlmenü am Abend, verschiedene Saunen und Ruhezonen zum Aufwärmen und Entspannen, beheiztes Freibad. Skiläuferische Betreuung in unterschiedlichen Leistungsgruppen, Rodelabend, Bergfest, Hüttengemütlichkeit, Bummeln in Kitzbühel, Bars und Clubs in Kirchberg uvm.
Das Trainingsprogramm ist beim Fahrtenleiter einzusehen.

Information: Ulrike Neise,
Telefon: 02196/8 18 34,
E-Mail: ulli.neise@t-online.de

Anmeldung: Schriftlich bis zum 30. Nov. 2014 unter dem Kennwort „Reise Nr. 14/15 -3 Kirchberg".
Nur gültig bei gleichzeitiger Anzahlung von 100,- € pro Person auf das Fahrtenkonto.

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
BLZ 340 600 94,
Konto-Nr.: 107 099 996
IBAN: DE89 3406 0094 0107 0999 96

Dolce vita und Pistenspaß in Wolkenstein/Dolomiti Superski!

Alle Jahre wieder: Sellaronda und Dolce vita! Wie im letzten Jahr genießen wir ein traumhaftes, nicht enden wollendes Skigebiet mit einem atemberaubenden Panorama und tief verschneiten, urigen Hütten am Fuße schroffer Bergketten.

Das Skigebiet:

Der Dolomiti Superskipass bietet uns 12 Skigenuss-Regionen der Extraklasse mit mehr als 460 Skiliften und über 1.200 Pistenkilometern - die „Sellaronda", der Klassiker der Skisafaris rund um das Sellamassiv, inklusive. Natur pur soweit das Auge reicht! Egal, ob sanfte Südhänge oder steile FIS-Strecken wie in Arabba oder der weltberühmten Sasslong-Piste mit ihren Kamelbuckeln in St. Christina. Bei dieser Trainingsfahrt kommen sowohl Genuss-Skifahrer wie ambitionierte, sportlich orientierte Skiläufer voll auf ihre Kosten.

Unsere Unterkunft:

Seit Jahren sind wir zu Gast im 3-Sterne-Hotel Corona (www.hotel-corona.it) in Wolkenstein, das unmittelbar an den Pisten und Liftanlagen liegt und uns so den Einstieg in das traumhafte Skigebiet „Dolomiti Superski" quasi vor der Haustüre ermöglicht.

Das stilvoll renovierte Hotel bietet Südtiroler Wohlfühl-Atmosphäre mit gediegen ausgestatteten Doppelzimmern und Aufenthaltsräumen. Nach dem Skilauf locken Bar sowie Wellnessbereich mit Sauna und Whirlpool zum Relaxen.

Ein leckeres Frühstücksbuffet am Morgen und heimische Weine sowie Südtiroler „Schmankerl" verwöhnen uns beim 4-Gänge-Abendmenü nach einem herrlichen Skitag - eben „dolce vita" …

Reisedetails:

Fahrtennummer: 14/15-4

Zeit: 14.3. bis 21.03.2015

Zielgruppe: Erwachsene jeden Alters, keine Anfängerbetreuung!

Unterkunft: Hotel Corona, I-39048 Wolkenstein/Grödnertal, Italien

Skigebiet: Dolomiti-Superski

Anreise: Private Anreise, Ankunft am 14.3.2015, möglichst bis 18.00 Uhr

Preis: Reisepreis **einschl. Skipass:** 799,00 € pro Person, Senioren geb. vor 30.11.49, erhalten eine Ermäßigung von 21,00 € EZ-Zuschlag 15,00 €/Nacht

Leistungen: Skipass, Halbpension m. Frühstücksbuffet, 4-Gang-Wahlmenü am Abend, Zimmer mit Dusche/Bad und WC, TV, Telefon, teilweise Balkon, Sauna, Whirlpool, skiläuferische Betreuung. Das Trainingsprogramm ist beim Fahrtenleiter einzusehen.

Information:
Michael Lindenmann, Tel. (0 21 91) 5 04 96, E-Mail: michael.lindenmann @skiclub-wermelskirchen.de

Günter Birker, Tel. (0 21 96) 37 72, E-Mail: g.birker@unitybox.de

Anmeldung: Schriftlich unter dem Kennwort **„Wolkenstein 14/15 – 4"** bei gleichzeitiger Anzahlung von 100.-€ /pro Person auf u .a. Konto. Weitere Zahlungsmodalitäten siehe **Reisehinweise.**
Mindestteilnehmerzahl 20 Personen. (Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl entstehen zusätzliche Kosten)
Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
BLZ 340 600 94,
Konto-Nr.: 107 099 996
IBAN: DE89 3406 0094 0107 0999 96

Hier sind die Kinder König – Osterfamilienfahrt zum Passo San Pellegrino

Das malerische Skigebiet „Tre Valli" umfasst die Skiressorts Val di Fassa, Passo San Pellegrino und Valle del Bois und bietet für Familien ein ideales und besonders schneesicheres Skigebiet. Hier finden vom ambitionierten Carver bis zum Mini-Pistenflitzer, der gerade seine ersten Spuren in den Schnee zieht, jeder die perfekte Piste. Insgesamt bieten 100 km Pisten sowie 60 km Langlaufpisten unbeschwertes Skivergnügen.

Gegen Aufpreis kann der Dolomiti-Superskipass erworben werden.

Das sehr schneesichere Skigebiet „Tre Valli" liegt „direkt vor der Türe", denn wir müssen von unserer Unterkunft im 3-Sterne-Hotel Cristallo nur wenige Minuten zu Fuß gehen. Bei entsprechender Schneelage können fortgeschrittene Skifahrer fast bis zum Hoteleingang abfahren.

Unsere Unterkunft:

Wir wohnen im 3-Sterne-Hotel „Cristallo" in unmittelbarer Nähe zum Skigebiet. Die Hotelküche verwöhnt uns mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet, Gemüse- und Salatbuffet, sowie der Auswahl zwischen 3 Vorspeisen, 3 Hauptspeisen und 5 Desserts.

Begrüßungscocktail am Samstag.

Nach dem Skilauf können wir uns im Wellness-Center „Egocenter" von einem erlebnisreichen Skitag erholen und relaxen.
Für Kinder bis 13 Jahren ist der Zugang von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Begleitung eines Erwachsenen möglich.

Das Hotel bietet einen Abend mit „Live Musik" , einen Miniclub mit erfahrenem Personal (außer Samstag) sowie Après-Ski mit Glühweinausschank.

Reisedetails:

Fahrtennummer: 14/15-5

Zeit: 28.03. bis 4.04.2015

Zielgruppe: Familien mit Kindern jeden Alters, Erwachsene

Unterkunft: HOTEL CRISTALLO***,
Passo San Pellegrino
38035 Moena (TN) - Italy
http://www.hotel-cristallo.com

Skigebiet: Skigebiet Trevalli/ Passo San Pellegrino

Anreise: Privat-Anreise,
Ankunft am 28.03.2015 bis 18:00 Uhr

Preis: im Economy Zimmer einschl. 6 Tages Skipass Trevalli

Erwachsene	€ 615,-
Kinder bis 2,99 Jahre	€ 25,-
Kinder 3,00 bis 8,99 Jahre	€ 390,-
Kinder 9,00 bis 13,99 Jahre	€ 515,-
Kinder 14,00 bis 16,99	€ 565,-

Die Zimmer werden unabhängig von der tatsächl. Belegung mit 2 Erwachsenen berechnet.
Die Kinderpreise gelten nur bei Unterbringung im Zimmer der Eltern.
Nichtmitglieder siehe Seite **Reisehinweise**

Gegen einen Aufpreis von € 65,- je Person sind Zimmer der Kategorie Superior verfügbar.
Auf Wunsch ist die Liftkarte für Superski Dolomiti gegen Aufpreis erhältlich.

Leistungen: Halbpension mit reichhaltigem Frühstücksbuffet, Begrüßungscocktail am Samstag, Miniclub, „Après-Ski" mit Glühwein, freier Eintritt in das Wellness-Center „Egocenter" , einen Abend mit „Live Musik", skiläuferische Betreuung. Das Trainingsprogramm ist beim Fahrtenleiter einzusehen.

Information: Stefan Burger, Telefon (0 21 96) 97 25 40, E-Mail stefan.burger @skiclub-wermelskirchen.de

Anmeldung: Schriftlich unter dem Kennwort „Reise Nr. 14/15-5 Oster-Family-Fahrt" bei gleichzeitiger Anzahlung von 100,- € pro Person. Weitere Zahlungsmodalitäten s. Reisehinweise
Mindestteilnehmerzahl 35 Personen.

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen,
BLZ: 340 600 94, Konto: 107 099 996
IBAN: DE89 3406 0094 0107 0999 96

Reisehinweise - Reisebedingungen

An den Trainigsfahrten des SCW können nur Vereinsmitglieder teilnehmen. Nichtmitglieder müssen mindestens für ein Kalenderjahr dem Verein beitreten, wenn sie an einer Trainingsfahrt teilnehmen möchten.

1. Anmeldung/Bestätigung

1.1 Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung schriftlich vor und verwenden Sie dafür das Anmeldeformular in diesem Heft. Bitte melden Sie dabei alle mitfahrenden Kinder an, gleich welchen Alters, mit der Angabe, ob die Kinder im Zimmer der Eltern untergebracht werden sollen.

1.2 Mit der Anmeldung bieten Sie dem Ski-Club (SCW) den Abschluß eines Reisevertrages schriftlich an. Der Reisevertrag kommt ausschließlich mit dem Zugang der schriftlichen Buchungsbestätigung bei Ihnen zustande.

2. Leistungen und Preise

2.1 Die Leistungsverpflichtung des Ski-Clubs ergibt sich ausschließlich aus der Buchungsbestätigung in Verbindung mit der Ausschreibung nach Maßgabe aller im Prospekt enthaltenen Hinweise und Erläuterungen.

2.2 Die Fahrtenleiter und Übungsleiter des Ski-Clubs üben die Funktion eines Reiseleiters aus und begleiten die Gruppen - je nach skiläuferischer Zusammensetzung - auch auf der Piste (im Langlaufprogramm in der Loipe). Ein Anspruch auf Skiunterricht besteht, auch bei den Jugendfahrten, nur dort, wo dies Bestandteil der im Prospekt ausgeschriebenen Leistungen bzw. Inhalt ausdrücklicher vertraglicher Vereinbarungen ist

2.3 Bei den ER-SIE-ES FAHRTEN werden Kinder ab 6 Jahren skiläuferisch betreut, wenn sie mit dem Gerät einigermaßen vertraut sind und liften können.

2.4 Bei allen ausgeschriebenen Reisen, bei denen der Skipaß im Reisepreis eingeschlossen ist, gilt dieser für alle Aufenthaltstage mit Ausnahme des An- und Abreisetages, wenn in der Reiseausschreibung nichts anderes angegeben ist. Der Ski-Club haftet, eigenes Verschulden sowie das seiner Leistungsträger ausgenommen, nicht für den Verlust des Skipasses.

2.5 Bei Reisen mit Busbeförderung werden bei eigener Anreise keine anteiligen Beförderungskosten erstattet.

3. Zahlung

3.1 Nach Vertragsabschluß (Zugang der Buchungsbestätigung beim Teilnehmer) ist eine Anzahlung zu leisten, deren Höhe sich aus der Reiseausschreibung ergibt. Die Anzahlung darf jedoch 10 % des Reisepreises und maximal € 250,- pro Person nicht überschreiten. Die Anzahlung wird auf den Gesamtpreis angerechnet. Wir bitten um Überweisung innerhalb von 10 Tagen nach Zugang der Buchungsbestätigung.

3.2 Sollte die Anzahlung beim Ski-Club nicht innerhalb dieser Frist eingehen, wird der SCW die Anzahlung unter Fristsetzung anmahnen. Die Nichtzahlung des Anzahlungsbetrages bewirkt keine Aufhebung des Vertrages. Der Reisevertrag bleibt auch bei Nichtzahlung der Anzahlung gültig. Der SCW ist jedoch in diesem Fall berechtigt, nach Fristablauf die Buchung zu stornieren, das heißt, vom Reisevertrag zurückzutreten. Er wird in diesem Fall dem Teilnehmer die Kündigungserklärung unverzüglich nach Fristablauf übermitteln.

3.3 Die Restzahlung des Reisepreises darf nur gegen Aushändigung eines Sicherungsscheines im Sinne von § 651 k Abs. 3 BGB erfolgen.

3.4 Die Restzahlung ist fällig am Reiseort, soweit in der jeweiligen Ausschreibung nichts anderes vereinbart ist. Sie ist an den Fahrtenleiter des SCW zu bezahlen. Zuvor händigt der Fahrtenleiter den Sicherungsschein aus.

3.5 Es wird darauf hingewiesen, daß der Nichtantritt der Reise ohne ausdrückliche Reiserücktrittserklärung keinen Rücktritt von der Fahrt darstellt, sondern der Teilnehmer zur Bezahlung des vollen Reisepreises verpflichtet bleibt.

4. Rücktritt durch den Kunden/Umbuchung

4.1 Der Teilnehmer kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung beim SCW. Dem Teilnehmer wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären.

4.2 Tritt der Teilnehmer vom Reisevertrag zurück, so kann der SCW Ersatz für die getroffenen Reisevorkehrungen und für seine Aufwendungen verlangen. Bei Berechnung des Ersatzes sind gewöhnlich ersparte Aufwendungen und mögliche, anderweitige Verwendungen der Reiseleitung berücksichtigt.
Der SCW kann diesen Ersatzanspruch unter Berücksichtigung der nachstehenden Gliederung nach der Nähe des Zeitpunktes zum vertraglichen vereinbarten Reisebeginn pauschalieren.

4.3 Diese pauschalierten Stornogebühren betragen je angemeldetem Teilnehmer:
bis 30 Tage vor Reiseantritt 10 % (maximal: Anzahlungsbetrag!),
vom 29. bis 15. Tag vor Reiseantritt 30 %,
ab dem 14. Tag vor Reiseantritt 50 %, des Reisepreises.

4.4 Der SCW behält sich vor, im Einzelfall höhere Kosten als die Pauschalen zu berechnen. Diese konkreten, höheren Kosten sind dem Teilnehmer vom SCW nachzuweisen und zu belegen.

4.5 Dem Teilnehmer bleibt es unbenommen, dem SCW im Falle der Erhebung der pauschalierten Stornogebühren nachzuweisen, daß dem SCW keine oder nur geringere Kosten als die erhobene Pauschale entstanden sind.

5. Versicherungen

5.1 Der SCW hat für alle Teilnehmer bei der ARAG Allgemeine Versicherungs AG eine obligatorische Insolvenz-Versicherung abgeschlossen. Außerdem sind alle Teilnehmer im Rahmen und Umfang des jeweils gültigen Sportversicherungsvertrages der Sporthilfe e.V. im LSB NW unfallversichert.

5.2 Alle Teilnehmer an Veranstaltungen des Bildungswerkes LSB NW sind im Rahmen eines gesonderten Versicherungsvertrages über das Bildungswerk versichert. Der Versicherungsschutz besteht auf der Grundlage der vertraglichen Bestimmungen der jeweils gültigen Sportversicherung der Sporthilfe e.V. des LSB NW.

5.3 Für weitergehenden Versicherungsschutz - und soweit der Teilnehmer nicht bereits ausreichend versichert ist - empfiehlt der SCW den Abschluß einer Reiseversicherung oder der DSV Spezialversicherung. Die für den Abschluß notwendigen Unterlagen erhält der Teilnehmer auf Anforderung beim SCW.

6. Rücktritt und Kündigung durch den SCW

6.1 Für alle vom SCW ausgeschriebenen Reisen gilt eine Mindestteilnehmerzahl, die in der jeweiligen Ausschreibung

6.2 Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, so leitet der SCW dem Teilnehmer spätestens 4 Wochen vor Reisebeginn die Erklärung zu, mit der die Reise abgesagt wird. In diesem Fall wird dem Teilnehmer die geleistete Anzahlung vom SCW unverzüglich voll zurückerstattet.

6.3 Der SCW kann den Reisevertrag nach Antritt der Reise kündigen, wenn der Teilnehmer die Durchführung der Reise ungeachtet einer Mahnung des SCW bzw. der von ihm eingesetzten Fahrtenleiter nachhaltig stört oder wenn er sich in solchem Maße vertragswidrig verhält, daß die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Kündigt der SCW, so behält er den Anspruch auf den Reisepreis; er muß sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen, sowie diejenigen Vorteile, die er aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen erlangt, einschließlich der ihm von den Leistungsträgern gutgebrachten Beträge, anrechnen lassen. Die vom SCW eingesetzten Fahrtenleiter sind ausdrücklich bevollmächtigt, die Interessen des SCW in diesen Fällen wahrzunehmen.

7. Obliegenheiten des Reisenden, Kündigung durch den Reisenden

7.1 Die sich aus § 651 d Abs. 2 BGB ergebende Verpflichtung zur Mängelanzeige ist bei Reisen des SCW dahingehend konkretisiert, daß der Teilnehmer verpflichtet ist, auftretende Mängel unverzüglich dem vom SCW eingesetzten Fahrtenleiter anzuzeigen und um Abhilfe zu ersuchen.

7.3 Ansprüche entfallen nur dann nicht, wenn die dem Reisenden obliegende Rüge unverschuldet unterbleibt.

7.4 Wird die Reise infolge Reisemangels erheblich beeinträchtigt, so kann der Teilnehmer den Vertrag kündigen. Dasselbe gilt, wenn ihm die Reise infolge eines solchen Mangels aus wichtigen, dem SCW erkennbaren Grund nicht zuzumuten ist. Diese Kündigung ist erst zulässig, wenn der SCW bzw. der Fahrtenleiter eine ihnen vom Reisenden bestimmte angemessene Frist haben verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten.
Dieser Bestimmung bedarf es nicht, wenn die Abhilfe unmöglich ist oder vom SCW oder dem Fahrtenleiter verweigert wird oder in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen. Erfolgt nach diesen Bestimmungen eine zulässige Kündigung des Reisevertrages durch den Reiseteilnehmer, so bestimmen sich die Rechtsfolgen dieser Kündigung nach den §§ 651 e Abs. 3 und Abs. 4 BGB; die Vorschrift des § 651 j BGB bleibt hiervon unberührt.

7.5 Die gesetzliche Obliegenheit des Reisenden nach § 651 g Abs. 1 BGB, reisevertragsrechtliche Gewährleistungsansprüche innerhalb eines Monats nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Reise gegenüber dem Reiseveranstalter geltend zu machen, wird in Bezug auf den mit dem SCW abgeschlossenen Reisevertrag wie folgt konkretisiert und erweitert:
a) Sämtliche Ansprüche, die im Zusammenhang mit dem Reisevertrag, bzw. den vom SCW erbrachten Leistungen stehen, gleich aus welchem Rechtsgrund, hat der Reiseteilnehmer innerhalb eines Monates nach dem vertraglich vorgesehenen Rückreisedatum gegenüber dem SCW geltend zu machen.
b) Die Geltendmachung kann fristwahrend nur gegenüber dem SCW unter folgender Anschrift erfolgen:
Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V., Postfach 4023, 42918 Wermelskirchen.
c) Durch die vorstehenden Bestimmungen bleiben die gesetzlichen Regelungen über eine verschuldete Fristversäumnis durch den Kunden sowie die Vorschriften über die Hemmung der Verjährungsfrist unberührt.

8. Haftung

Die vertragliche Haftung des SCW für Schäden, die nicht Körperschäden sind (auch die Haftung für die Verletzung vor-, neben- oder nachvertraglicher Pflichten) ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit
a) ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt worden ist , oder
b) der SCW für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

9. Verjährung

9.1 Ansprüche des Reiseteilnehmers gegenüber dem SCW , gleich aus welchem Rechtsgrund - jedoch mit Ausnahme von Ansprüchen des Reiseteilnehmers gegen den SCW aus unerlaubter Handlung - verjähren nach 6 Monaten ab dem vertraglich vorgesehenen Rückreisedatum. Dies gilt insbesondere auch für Ansprüche aus der Verletzung von vorvertraglichen Pflichten und von Nebenpflichten aus dem Reisevertrag.

9.2 Durch die vorstehenden Bestimmungen bleiben die gesetzlichen Bestimmungen aus § 651 g BGB bezüglich der Folgen eines unverschuldeten Fristversäumnisses und zur Hemmung der Verjährungsfrist unberührt.

10. Paß-/ Visa- und Gesundheitsvorschriften

10.1 Der SCW informiert im Reiseprospekt über diese Vorschriften für deutsche Staatsbürger. Für nicht deutsche Staatsangehörige gibt das zuständige Konsulat Auskunft. Über Änderungen gegenüber der Reiseausschreibungen wird der SCW den Teilnehmer informieren.

10.2 Der Teilnehmer ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu seinen Lasten , ausgenommen, wenn sie durch eine schuldhafte Falsch- oder Nichtinformation des SCW bedingt sind.

11. Sonstige Bestimmungen

11.1 Sollten einzelne der vorstehenden Bestimmungen oder sonstige Bestimmungen des Reisevertrages unwirksam sein oder unwirksam werden, so hat dies nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.

11.2 Der Reisende kann den SCW nur an dessen Sitz verklagen.

Bankverbindung

Fahrtenkonto des SCW · Konto Nr. 107 099 996
Volksbank Remscheid-Solingen eG, Bankleitzahl (BLZ 340 600 94)
IBAN: DE89 3406 0094 0107 0999 96

Absender:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

An
Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V.
Postfach 40 23

42918 Wermelskirchen

ANMELDUNG

Hiermit melde ich folgende Teilnehmer für die Ski-Club-Fahrt unter dem Kennwort

_____ an:

Reiseteilnehmer:

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Skiläufer (Anzahl): ☐ Snowboarder (Anzahl): ☐

Bemerkung (z.B. Unterbringungs-/Zimmerwunsch o.ä.): _____

Hiermit bestätige(n) ich/wir, dass ich/wir die Reisebedingungen gelesen habe(n) und akzeptiere(n).

Datum: Unterschrift:

Bilder eines Jahres ...

in unserer Badminton - Abteilung

Wieder einmal ist ein ereignisreiches Jahr vergangen seit der letzten Schneeball-Ausgabe – ein Jahr, in dem wir nicht nur Turniere organisiert und besucht haben und mit „Klassikern" wie etwa dem 24-Stunden-Badminton und dem Familienturnier erfolgreich waren, sondern in dem wir mit einer Wochenendfahrt für unsere Kinder und Jugendlichen auch etwas Neues ausprobiert haben. In unserem „Kerngeschäft", dem Wettkampfsport, waren wir (gewohnt) engagiert und (dieses Mal besonders) erfolgreich. So traten für uns 10 Mannschaften in der Meisterschaftssaison an, von denen eine **endlich mal wieder einen Titel** eingefahren hat…

Saison 2013/14

Herzlichen Glückwunsch an unsere M1

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	**SC Wermelskirchen M1**	**14: 2**
2.	TuS Lindlar M1	11: 5
3.	BV Drabenderhöhe M1	6:10
4.	TB Hückeswagen M1	5:11
5.	1. BC Wipperfeld M1	4:12

Mit einem 5:1 Erfolg beim Tabellenzweiten TuS Lindlar sicherte sich die M1 am letzten Spieltag verdient den Titel in ihrer U19 Minimannschaftsgruppe.
Als Team ungeschlagen waren: **Marc Goos, Marvin Rittmeier, Merle Sczensny, Aaron Kirchner, Kristin Rehbach und Jendrik Kiffel,** der mehrfach - insbesondere im entscheidenden Spiel in Lindlar – ausgeholfen hat.
Doch auch die anderen Teams haben zum Teil hervorragend abgeschlossen.
Eine Vizemeisterschaft und vier dritte Plätze waren der Lohn für eine gute Trainingsarbeit.

1. Mannschaft (Kreisliga)

Unsere Erste und die Dritte des SV beim Derby

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	1. BC Wipperfeld 3	24: 0
2.	TuS Roland Bürrig	19: 5
3.	**SC Wermelskirchen 1**	**13:11**
4.	SG Bergfried/Rheindorf 4	13:11
5.	SV Wermelskirchen 3	11:13
6.	TB Hückeswagen 2	2:22
7.	Radevormwalder TV 1	2:22

Hervorragend lief es für unsere Erste. Mir einem knappen Sieg am letzten Spieltag im Derby gegen die Dritte des SV 09/35 sicherte sich das Team **Platz 3.**

Janine Witte, Katharina Hackstein, Melanie Losekamm, Birgitt Mayland, Steffi Hallen-Nouvertne, Christian Hackstein, Daniel Werheid, Jannik Senss, Norbert Seidenberg,

Matthias Post, Klaus Nouvertne, Andre Krägenbrink und Michael Hackstein zeigten, dass die Mischung aus Jung und Alt und aus erfahrenen Spielern und Neueinsteigern funktionierte.

J1 (Landesliga)

Platz	Mannschaft	Punkte
1	SG Bergfried/Köln SV J1	25: 3
2.	BC Witterschlick J1	18:10
3.	SG KölnerSV/SW Köln J1	17:11
4.	**SG Wermelsk/Burschd J1**	**15:13**
5.	SSV Lützenkirchen J1	13:15
6.	TTC Brauweiler J1	13:15
7.	TV Refrath J3	10:18
8.	1. BC Düren J1	1:27

Matthias Post, Tim Körschgen und Marc Wallitschek traten zusammen mit den Burscheidern Tuomas Saija, Philipp Mücke, Carola Sochiera und Joana Alessandra Wilms als Spielgemeinschaft in der Landesliga an.

Hier hingen die Trauben in dieser Saison **sehr** hoch, und so konnte unser Team nicht wie erhofft ganz oben dabei sein.

Dennoch ist der **4. Platz** in dieser starken Konkurrenz ein respektables Ergebnis.

J2 und J3 (Bezirksliga)

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	1. BC Wipperfeld J1	13: 3
2	**SC Wermelskirchen J2**	**10: 6**
3.	BV 04 Berg.G ladbach J1	9: 7
4.	SV Frielingsdorf J1	4:12
5.	Dabringhauser TV J1	4:12

In der Bezirksliga holte unsere **J2 die Vizemeisterschaft** und war - wie sie mit einem Remis am letzten Spieltag gegen den Meister aus Wipperfeld gezeigt hat. - gar nicht so weit weg von der Meisterschaft. Eine tolle Saison für Jona Fischer, Tim Goos, Louis Gries, Jan Stobbe, Nick Wilde, Roberto Postavaru, Carina Kentschke und Laura Münn.

In einer anderen Bezirksligagruppe verpasste die **J3** nur knapp den 2. Tabellenplatz und wurde **Dritter.** Leider war am letzten Spieltag die erhoffte (und sicher geglaubte) Schützenhilfe des bereits feststehenden Meisters ausgeblieben.

Dennoch war es eine erfolgreiche Saison für Chantal Stöcker, Nadja Fischer, Nick Rehbach, Caj Höfer, Dennis Laube und Vincent Nouvertne.

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	TG Mülheim/Köln J1	18: 2
2.	TV Witzhelden J1	13: 7
3.	**SC Wermelskirchen J3**	**13: 7**
4.	TV Blecher J1	11: 9
5.	SV Bergfried Lev. J2	5:15
6.	TTC Hitdorf J1	0:20

S1 und M2 (Bezirksliga und U15 Mini)

In der Bezirksliga U15 blieb die S1 nach einer missglückten Hinrunde ungeschlagen in der Rückrunde. Damit landeten Jendrik Kiffel, Jan Ebinghaus, Arne Hennig, Nicklas Neubauer, Tatjana Laube und Juliana Schlösser am Ende auf **Platz 3** – eine tolle Aufholjagd.

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	SG SW Köln/Köln SV S1	11: 5
2.	1. BC Wipperfeld S1	10: 6
3 .	**SC Wermelskirchen S1**	**9: 7**
4.	Post SV Opladen S1	9: 7
5.	SV Bergfried Lev. S2	1:15

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	Dabringhauser TV M1	18: 2
2.	TV Blecher M2	16: 4
3 .	**SC Wermelskirchen M2**	**11: 9**
4.	Burscheider BC M2	8:12
5.	SV Wermelskirchen M1	6:14
6.	TV Witzhelden M1	1:19

Ebenfalls **Dritte** wurden bei den Minimannschaften Tim Malich, Simon Geis, Jan Hübner und Björn Scholl mit der **M2** – super

M3, M4 und M5 (U13 und U11 Mini)

In den Klasse U13 und U11 landeten unsere noch unerfahrenen Teams leider am Tabellenende. Dennoch zeigten sich alle am Ende der Saison deutlich verbessert:

Badminton

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	TV Blecher M3	11: 1
2.	Burscheider BC M3	6: 6
3.	Dabringhauser TV M2	5: 7
4 .	**SC Wermelskirchen M3**	**2:10**

So gelang der M3, für die Rick Wagener, Benedict Wiegand, Yesim Asik, Lena Fischer und Kathrin Beyer spielten, am letzten Spieltag der erste Saisonsieg.

Auch für die M5 in der Klasse U11 reichte es in dieser Saison noch nicht zu einem Sieg. Dennoch gab es für Colin Scharrenbroich,

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	SSV Lützenkirchen M2	19: 1
2.	SV Bergfried Lev. M1	17: 3
3.	TV Refrath M2	10:10
4.	RW Höhenhaus M1	8:12
5.	TV Witzhelden M2	6:14
6.	**SC Wermelskirchen M4**	**0:20**

Ein Sieg gelang der M4 als Team zwar nicht, dennoch waren Maurice Muster, Finn Poersch, Anna Fischer, Timo Schmitz, Samuel Küster,Luke Meermeyer und Elias Küster Punkte und Erfolgserlebnisse. Darauf kann man aufbauen.

Malte Issel, Jan-Patrick Wöhler, Florian Rechner, Jannick Esch und Lars Nemitz häufig über weite Passagen ihren „Gegenspielern" gleichwertig. Wir sind uns sicher, dass ihr Einsatz bald mit Erfolgen belohnt wird.

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	TV Refrath M4	16: 0
2.	SV Bergfried Lev. M2	12: 4
3.	TV Refrath M6	8: 8
4.	SSV Lützenkirchen M4	4:12
5.	**SC Wermelskirchen M5**	**0:16**

Ein Nachspiel gab es für unsere J2,

genau genommen **3 komplette Meisterschaftsspiele** – und das **an einem Tag.**
Denn die J2 (Zweiter der Meisterschaft) durfte als Nachrücker beim Turnier um den **Alex-Hecker Bezirkspokal** mitmischen. Unterstützt von Spielern der M3 traten sie in Schlebusch gegen die besten Mannschaften der Bezirksligen an,... und schlugen sich wacker. Mit einem Kantersieg und sehr knappen Niederlagen gegen die beiden erstplazierten Teams aus Witzhelden und Stolberg belegten sie am Ende Platz 3 – nicht schlecht!

Unser erfolgreichster Spieler in der Saison war ...

..nun ja... es gab **zwei** besonders siegreiche Spieler:

Christian Hackstein und **Matthi Post** holten jeweils 17 Siege.

Damit lagen sie vor **Caj Höfer, Jendrik Kiffel und Chantal Stöcker,** die es auf 15 Siege brachten. Nicht unterschlagen wollen wir hier die beiden Burscheider **Carola Sochiera und Tuomas Saija,** die mit 18 bzw. 16 Siegen für die J1 der SG Wermelskirchen/Burscheid erheblich zum guten Abschneiden in der Landesliga beigetragen haben.

In der Rangliste der (in der Saison aktiven) Spieler mit den meisten Einsätzen führt **Norbert Seidenberg** (182 Spiele) vor **Janine Kneib** (177) und **Christian Hackstein** (147).

Und wie geht es weiter ?

Wenn diese Schneeball Ausgabe erscheint , wird die Meisterschaftssaison 2014/15 bereits laufen – mit uns und unseren 10 (!) Mannschaften.

O19

Bei den „Senioren" werden wir wieder zwei Mannschaften stellen können. Beide treten in der Kreisliga an.

Unsere Erste besteht aus jungen Leuten, die sicher oben, vielleicht sogar um den Aufstieg in die Bezirksklasse mitspielen können, ..., wenn alle Spieler regelmäßig zur Verfügung stehen.

Zum Team gehören:
Janine Kneib, Katharina Hackstein, Melanie Losekamm, Christian Hackstein, Jannik Senss, Daniel Werheid, Marc Wallitschek, Louis Gries und Tim Körschgen.

„Es geht doch nichts über eine solide Saisonvorbereitung."

Unsere Zweite besteht in der Mehrheit aus „eher gesetzten Herrschaften", die alles geben, aber auch darauf achten werden, dass der Spaß am gemeinsamen Miteinander nicht zu kurz kommt – auch wenn der sportliche Erfolg mal auf sich warten lassen sollte.

Zum Team gehören: Ulla Diemer, Stephanie Hallen-Nouvertne, Birgitt Mayland, Andre Krägenbrink, Norbert Seidenberg, Michael Hackstein, Matthias Post, Klaus Nouvertne und Volker Laube.

Wichtige Spieler ihrer U19 Teams: Marc Goos und Jan Stobbe

U19

Bei den U19 werden wir mit einer Mannschaft J1 in der Landesliga, mit einem Team der SG Dabringhausen/Wermelskirchen in der Bezirksliga und einem Miniteam M1 antreten.

Zur J1 gehören:
Matthi Post, Jan Stobbe, Nick Rehbach, Caj Höfer, Vincent Nouvertne, Chantal Stöcker und Nadja Fischer.
Da für alle (bis auf Matthi) die Landesliga Neuland ist,ist eine Prognose zum Abschneiden schwierig.

Für die SG Dabringhausen/Wermelskirchen J1 werden von uns Jan Ebinghaus und Jendrik Kiffel spielen. Das Team tritt in der Bezirksliga an und hat gute Aussichten, vorne mitzuspielen.

Zur M1 gehören Marc Goos, Marvin Rittmeier, Philipp Böttcher, Dennis Laube, Tim Malich, Arne Hennig, Aaron Kirchner, Nicklas Neubauer und Lars Winter.
Schaun wir mal, ob diese (starke) Truppe den Titel bei den U19 Minis verteidigen kann. Einfach wird es nicht, denn es warten starke Gegner.

U 15

Hier werden wir mit einer Mannschaft S1 in der Bezirksliga und einem Miniteam M2 ins Rennen gehen. Beide Teams sind neuformiert und bestehen aus Spielern, die zum ersten Mal in der Klasse U15 antreten.

Für die S1 spielen: Simon Geis, Jan Hübner, Rick Wagener, Malte Issel, Benedict Wiegand und Tatjana Laube

Zur M2 gehören: Maurice Muster, Niklas Klook, Yesim Asik, Lena Fischer, Kathrin Beyer und Anna Kühle

U 13

Hier treten 2 Minimannschaften für uns an. Während die M3 aus erfahrenen Spielern besteht, die jetzt endlich den Lohn für „jahrelange" Trainingsarbeit einfahren möchten, wird es die M4 schwerer haben. Denn für die Meisten von ihnen ist es die 1. Saison bei den „großen" U13.

Die M3 besteht aus: Florian Rechner, Jan Patrick Wöhler, Finn Poersch und Jannik Esch.

Zur M4 gehören:
Colin Scharrenbroich, Samuel Küster, Ron Schöneweiß, Anna Fischer, Kimberley Puschke, Valeria Korostovskiy, Malena Burghoff, Amy Heider, Celina Eichel und Marie Förder.

U11

Hier sind wir wieder mit einer Minimannschaft am Start, zu der Luke Meermeyer, Elias Küster, Tim Rechner und Max Biesenbach gehören. Unsere Jüngsten werden es nicht einfach haben, aber für eine Überraschung sind sie immer gut.

Et hätt noch emmer joot jejange!

Vereinsmeisterschaften

Keine Überraschungen gab es bei den Vereinsmeisterschaften unserer "Youngsters". Bei den Jungen der Klasse **U19** konnte sich zum dritten Mal in Folge und insgesamt zum vierten Mal **Matthias Post** unangefochten den Titel sichern. Leider kam bei den Mädchen U19 keine Konkurrenz zustande, so dass die einzige Teilnehmerin **Nadja Fischer** bei den Jungen antrat. Und hier schlug sie sich prächtig, konnte sie doch zumindest zwei der Herren jeweils einen Satz abnehmen. Den Titel als Vereinsmeisterin hatte sie sich so redlich verdient.

In der Klasse **U15** verteidigte bei den Jungen **Jendrik Kiffel** seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich. Für Jendrik war es insgesamt der vierte Titelgewinn. Bei den Mädchen U15 war an diesem Tag **Tatajana Laube** nicht zu schlagen und machte ihren insgesamt zweiten Titelgewinn perfekt. **Rick Wagener** heißt der Vereinsmeister bei den Jungen **U13.** Unangefochten holte er seinen insgesamt zweiten Titel. Besonders interessant waren auch in diesem Jahr wieder die Spiele in der Klasse **U11.** Denn hier traten - zum Teil erst mit wenigen Wochen Spielerfahrung - die vielleicht zukünftigen Badminton-Asse unseres Vereins an. Mit großer Begeisterung waren alle dabei. Am Ende siegte bei den Jungen **Colin Scharrenbroich** und bei den Mädchen **Anna Fischer.**

	1. Platz	2. Platz	3. Platz
M U11	Anna Fischer	Amy Heider	Marie Förder
J U11	Colin Scharrenbroich	Samuel Küster	Elias Küster
J U13	Rick Wagener	Florian Rechner	Maurice Muster
M U15	Tatjana Laube	Yesim Asik	Anna Kühle
J U15	Jendrick Kiffel	Jan Ebinghaus	Arne Hennig
M U19	Najda Fischer		
J U19	Matthias Post	Jan Stobbe	Luca Genn

In der **"ewigen" Rangliste** unserer Vereinsmeister führt immer noch:

Christian Hackstein

Platz	Spieler/-in	Anzahl Titel
1	Christian Hackstein	9
2	Janine Kneib	7
3	Mathias Post	4
3	Jendrik Kiffel	4
3	Chantal Stöcker	4
3	Anne Kunde	4

Doch die Konkurrenz rückt näher ...

Stadtmeisterschaften

Sehr erfolgreich waren unsere Spieler/-innen wieder einmal bei den Stadtmeisterschaften, die in diesem Jahr vom Dabringhauser TV ausgerichtet wurden: **6 der 8 Titel gingen an „uns".**

Hier unsere Sieger: Yesim Asik (M U13), Rick Wagener (J U13), Jendrik Kiffel (J U15), Nadja Fischer (M U17), Caj Höfer (J U17) und Marc Wallitschek (J U19)

Ranglisten-Turniere

Zweimal in diesem Jahr haben wir ein Einzel-Kreisranglistenturnier **ausgerichtet.** Das machte zwar eine Menge Arbeit – doch es brachte auch einiges Geld in unsere Kasse – nicht ganz unwichtig in Zeiten schrumpfender Mitgliedszahlen. Darüber hinaus war es für unsere Spieler natürlich auch ein besonderer Ansporn, vor heimischer Kulisse ihr Können in einem schwierigen Wettbewerb zu zeigen. Auf Grund ihrer bisherigen Turnierergebnisse waren die Teilnehmer einem Wertungsfeld zugeordnet. Dabei ging es in den anspruchsvollen A-Feldern um die Qualifikation für das nächste Ranglistenturnier auf Bezirksebene.

Diese Qualifikation gelang in besonderer Weise **Matthias Post,** der im A-Feld der U19 siegte. Besonders erfreulich waren auch die Auftritte von **Jendrik Kiffel** und **Tatjana Laube** (in Dabringhausen), die mit 3. Plätzen die Fahrkarten zur nächsten Bezirksrangliste lösten.

Einen hohen Anteil am Erfolg unserer Sportler haben unsere Trainer, nicht zuletzt..

Mike Senss,

der in Zukunft leider nicht mehr die Zeit findet, uns zu unterstützen.

10 Jahre lang war Mike in unserem Verein tätig - zunächst als aktiver Spieler, der an dem Aufstieg der 1. Mannschaft in die Bezirksklasse beteiligt und auch Mitglied unserer erfolgreichen Mannschaft war, die in der Bezirksklasse den 2. Platz erreichte.

In den vergangenen Jahren hat Mike (als Inhaber der C-Trainer Lizenz) in unserem Verein zahlreiche Jugendliche zu starken Spielern geformt. Sein Training war anspruchsvoll und hat die Jugendlichen gefordert. Bei den Teilnehmern seiner Trainingsgruppe war er immer sehr beliebt.

Lieber Mike – herzlichen Dank für Dein Engagement und für die Zukunft alles Gute!

Doch der Apfel fällt
nicht weit vom Stamm,
und so tritt Mikes Sohn **Jannik**
in seine Fußstapfen.
Jannik absolviert derzeit den
C-Trainier-Lehrgang und wird
"Vaters" Trainingsgruppen
übernehmen.

Mike zusammen mit Trainerkollegen und der J1 Meistermannschaft 2011 (mit Jannik und Jona)

Schaun wir mal, wer von den jungen Herrschaften bei uns bleibt.

Auch **Jona Fischer** wird uns, da ihn seine Ausbildung von Wermelskirchen fortführt, nicht mehr als Juniortrainer zur Verfügung stehen.
Wir wünschen ihm, der uns seit seinem 9. Lebensjahr sowohl als Spieler als auch als Trainer immer engagiert begleitet hat, alles Gute.

Doch auch hier ist Abhilfe in Sicht. Denn **Nadja Fischer** und **Jan Ebinghaus** werden im Herbst die Juniortrainer-Ausbildung absolvieren. Schon bei unserem diesjährigen, von Norbert Seidenberg geleiteten **Schnupperkurs** waren beide mit großem Engagement als Helfer dabei.

24-Stunden Badminton

Als am Sonntag, den 6.10.2013 um 15 Uhr kräftige Vuvuzela Töne durch die Schuberthalle klangen, war es geschafft: Wir hatten **24-Stunden lang ununterbrochen auf 3 Feldern Doppel** gespielt

– kein neuer Rekord, aber immerhin alte Bestmarke eingestellt.

Diesen 24-Stunden-Badminton-Spaß veranstalten wir alle 2 Jahre im Rahmen des bundesweiten Badminton-Aktionstages, an dem wir uns seit 2005 (also von Anfang an) mit einer Veranstaltung beteiligen.

In diesem Jahr sah es zu Beginn gar nicht gut aus. Schon die Zahl der Anmeldungen war mit gut 70 geringer als in den Jahren zuvor. Als dann am Samstag einige angemeldete Spieler kurzfristig fehlten, kamen doch **Zweifel** auf, **ob** wir **ähnlich erfolgreich** wie in den Jahren zuvor sein würden. Aber so einfach geben wir nicht auf. Kurzerhand ließen die Organisatoren Norbert (Seidenberg), André (Krägenbrink) und Matthias (Post) die Organisation ruhen, stürzten sich ins Spielgetümmel und sorgten so dafür, dass die Chance zumindest auf eine Einstellung des Rekords erhalten blieb …

Und danach lief alles wie geschmiert …

Die Teilnehmer strömten in die Schuberthalle, so dass am frühen Abend für mehrere Stunden auf allen 7 Feldern die Federbälle flogen. Klar, dann wurde es irgendwann auch wieder leerer in der Halle, und das Geschehen konzentrierte sich auf die **„Verteidigung der 3 Felder"**.

Hier leistete die Nachtschicht ganze Arbeit. Gestärkt durch Pizza, Obst, allerlei Knabbereien und (natürlich alkoholfreie) Getränke, absolvierten unsere „Nachteulen" eine 30-Minuten-Einheit nach der anderen.

So verging die Nacht, die Frühschicht rückte an und Norbert (Seidenberg) brachte das Frühstück.

Es lief bestens weiter, und ab Mittag waren wieder einmal alle 7 Felder belegt.

Insgesamt waren es 93 Teilnehmer, die sich in 215 30-Minuten Einheiten durch die 24 Stunden gespielt hatten. Unterstützt haben uns dabei Spieler des SV 09/35, des Dabringhauser TV, des TB Hückeswagen, des SSV Lützenkirchen und natürlich viele unserer Familienangehörigen.

Die kompletten 24 Stunden vor Ort waren André Krägenbrink, Nick Rehbach, Marc Wallitschek, Jan Ebinghaus, Chantal Stöcker, Caj Höfer und Vincent Nouvertne.

Auf die längsten **Spielzeiten** kamen Marc Wallitschek und Jan Ebinghaus mit je **17 Stunden** und Chantal Stöcker, Caj Höfer und Vincent Nouvertne, die es sogar auf **18 Stunden** gebracht hatten.

! WOW !

Pro „geleisteter" 30 Minuten Einheit nahm jeder Teilnehmer mit einem Los an der abschließenden Verlosung teil. Dabei gingen die **Hauptgewinne an Dirk Nemitz** (Badminton Tasche) **und an Vincent Nouvertne** (Badminton Schläger).
So gewann glücklicherweise wenigstens einer der 3 Fleißigsten einen Hauptpreis.

Noch 2 Besonderheiten am Rande:

Zum ersten Mal auf einer Veranstaltung dabei: Unsere kleine, aber feine „Altbestands-Boutique", in der man gegen eine geringe Spende in den Besitz qualitativ höchstwertiger und exquisiter Badminton Mode gelangen konnte.

Eine besondere Nacht war es sicher für Rick Wagener:
Er begann seinen 12. Geburtstag bei uns - Badminton spielend - und bekam um 0:00 Uhr von allen Teilnehmern ein Geburtstagsständchen dargebracht.

Auch in diesem Jahr werden wir uns wieder an dem bundesweiten Aktionstag beteiligen.

Am Sonntag, den 2.11.2014 werden wir mit Informationen und Spielen uns und unseren Sport (hoffentlich vielen) interessierten Besuchern vorstellen.

Familienturnier

Eine tolle Stimmung herrschte wieder einmal bei unserem Badminton Familienturnier. In der 15. Auflage des „Klassikers" ließen **38 Teams** 5 Stunden lang im Doppel die Federbälle tanzen. Auch wenn die Beteiligung nicht ganz so hoch war wie in den letzten Jahren, können wir sehr zufrieden sein. Neben unseren Familien waren auch wieder Teams des **TV Dabringhausen** und des **TB Hückeswagen** dabei. Die längste Anreise hatten **Lukas und Gregor Post.** Sie waren - nicht zum ersten Mal - aus dem niederrheinischen **Geldern** angereist, um gemeinsam mit den „bergischen Posts" am Turnier teilzunehmen. Viel wurde bereits zu dieser – ja , man muss es einfach mal sagen – genialen Turnieridee in den bisherigen Schneebällen geschrieben. Daher hier nur das Besondere aus diesem Jahr. Zum ersten Mal hat unser Abteilungsvorsitzender **Norbert Seidenberg** in diesem Jahr nicht nur mitorganisiert, sondern zusammen mit seiner Tochter **Carolin** teilgenommen. Die beiden traten im **B-Feld** an wie auch **Anna-Lena Fleschenberg** (DTV) und **Marvin Rittmeier** (SC), mit denen erstmals verwandte Spieler aus unterschiedlichen Vereinen in einem Team antraten. Gewonnen haben in diesem Feld **Florian Wilde und Andre Krägenbrink,** die als einziges Team (im B-Feld) alle Spiele gewinnen konnten.

B-Feld

Platz	Name	Name	Spiele
1	Florian Wilde	Andre Krägenbrink	6:0
2	Lena Fischer	Nadja Fischer	5:1
3	Anna Fischer	Timo Fischer	5:1

A-Feld

Platz	Name	Name	Spiele
1	Tim Körschgen	Jannik Senss	6:0
2	Matthi Post	Matthias Post	5:1
3	Luca Genn	Frank Riemer	4:2
4	Lukas Post	Gregor Post	4:2

Im **A-Feld,** traten 14 Teams an. Hier fiel bereits in Runde 4 die Vorentscheidung, als die Titelverteidiger **Tim Körschgen/ Jannik Senss** auf die Vorjahreszweiten **Matthi und Matthias Post** trafen.

Im spannendsten Spiel des Tages lagen **die Posts lange in Führung,** doch dann stand es 20:20 …,

und die Titelverteidiger konnten doch wieder den entscheidenden Punkt machen.

Damit bleibt der **Wanderpokal** für ein weiteres Jahr im Besitz der Familie Körschgen/Senss. Doch nicht nur die ersten 3 Teams der beiden Felder waren die **Sieger** des Tages, sondern alle, denen das Badmintonspiel an diesem Tag Spaß gemacht hat – und darum ging es in erster Linie. **Urkunden** gab es für alle, und für die Plätze 7 und 11 in beiden Feldern und die Plätze 15 und 19 im B-Feld zusätzlich je einen **Eiscafe–Gutschein.** Einen weiteren Sonderpreis (in Form einer Laterne) erhielten Fion Helsberg und Sven Dörner. Diesen Preis hat übrigens bisher noch kein Team zweimal bekommen, alle bisherigen Preisträger landeten im Folgejahr deutlich höher – Also Fion und Sven: Im nächsten Jahr sieht die Welt ganz anders aus!

HOCH 3

Hoch³ Rolf Körschgen GmbH & Co. KG

Handelsstrasse 9, 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196/72903-0

e-mail: info@koerschgen.com

homepage: www.koerschgen.com

Ein Sommermärchen

wie in Brasilen war es ...

na ja ...nicht ganz, aber es war trotzdem sehr schön:

das **2.** **G**rillender**B**adminton**A**bteilung**d**es**S**ki**C**lubs**W**ermelskirchen
am 4.7.2014 im Freitzeitpark Eifgen.

Wieder einmal hatte **Andre (Krägenbrink)** Freud und Last der Organisation unseres Grillfestes übernommen, zu dem nicht nur Spieler (ab Jahrgang 1998), sondern auch Angehörige und Helfer eingeladen waren. Das Wetter spielte ordentlich mit. Denn es war nicht zu heiß, und ein paar Regentröpfchen zu Beginn sorgten für angenehme Erfrischung.

Alle waren „gut drauf". Man klönte, aß und trank nach Herzenslust, spielte Kubb und schaute gebannt nach Rio. Denn dort lief gerade das WM Viertelfinale Deutschland – Frankreich.

Unser beiden Grillmeister

Peter Esch und Stefan Frieg waren in Topform.

13. Minute: Freistoß Kroos, Kopfball Hummels ...

!! TOOOOOOR !!

Deutschland im Halbfinale:
Das i-Tüpfelchen an einem gelungenen Abend.
Ein ganz besonderer Dank geht an den Hausmeister des Eifgen, der uns mit Rat, Tat und Ausrüstung großzügig unterstützt hat.

Das GdBAdSCW
hat das Zeug zum Klassiker.

„Auch im nächsten Jahr werden wir das Fest wieder veranstalten und freuen uns jetzt schon auf einen weiteren schönen Abend mit Euch." – so Andre, und dem bleibt nichts hinzuzufügen.

2 Tage im Mittelalter

Unsere Wochenendfahrt nach Burg Bilstein/Biggesee am 21./22.6.2014

Und so will ich nun berichten …

von einer Schar unerschrockener Federschläger, die aus dem bergischen Wermelskerk ins Sauerländische zogen, das Burgleben zu erfahren.

So (oder so ähnlich) hätte wohl der mittelalterliche Chronist Bruder Michaelus von Hackenstein seinen Reisebericht begonnen – nun ja, heutzutage formuliert man ein wenig anders… echt jetzt, Alter.

Wie auch immer, für uns 23 Teilnehmer war die Fahrt sicher ein Highlight. Untergebracht waren wir in der Jugendherberge Burg Bilstein, und zwar in einem schönen Fachwerkhaus – nur für uns.

Klar – das war kein 4*-Hotel, und so mussten wir unsere Betten selbst beziehen. Auch das (übrigens leckere) Essen „kam nicht von alleine auf den Tisch". Aber das war kein Problem für unsere Gruppe - Alle halfen fleißig mit.

Am Nachmittag mussten unsere „edlen Mägdelein und Knappen" bei einer Fußgänger Rallye **„Rund um Burg und Dorf Bilstein"** nicht nur den rechten Weg finden, sondern auch

durch aufmerksames Beobachten eine Vielzahl von Fragen beantworten. Schnelligkeit, Geschick und Kraft waren vonnöten, um „die Prüfungen" an den vier Stationen zu bestehen, Geschick vor allem im Umgang mit Federfluglingen, Münzen und luftgefüllten Tierhautkugeln.

Abends gab's dann mit anderen Gruppen zusammen Fußball WM (Deutschland-Ghana) im „zur Fan-Meile-umgerüsteten", ehrwürdigen Rittersaal der Burg. Mit einem Lagerfeuer im Burghof beendeten wir diesen Mittsommertag.

Sport und Spiel standen im Mittelpunkt des 2.Tages – vor allem am und im (noch recht kalten Wasser des Biggesees.

Anstrengend war's, aber auch schön

Deshalb werden wir auch im nächsten Jahr wieder nach Bilstein fahren (Jawohl – wir dürfen wiederkommen, haben uns also gut benommen).

Also überlegt Euch schon mal, ob Ihr Lust habt mtzufahren. Den genauen Termin werden wir im Januar bekannt geben.

INTERSPORT®

INTERSPORT®

PROFIMARKT

Viktoriastr. 6a · 42929 Wermelskirchen · Tel. 0 21 96 / 7 08 68-0
www.intersport-wermelskirchen.de

Mit den richtigen Mitteln erreicht man jedes Ziel.

Dein erstes sollte ein Besuch bei uns sein. Denn wir bieten dir alles was nötig ist, um dich in deinem Sport
zu verwirklichen. Eine große Auswahl an Marken, einen umfassenden Service sowie praktische Tipps von Menschen, die wissen wovon sie sprechen – auch in deiner Nähe.

Aus Liebe zum Sport